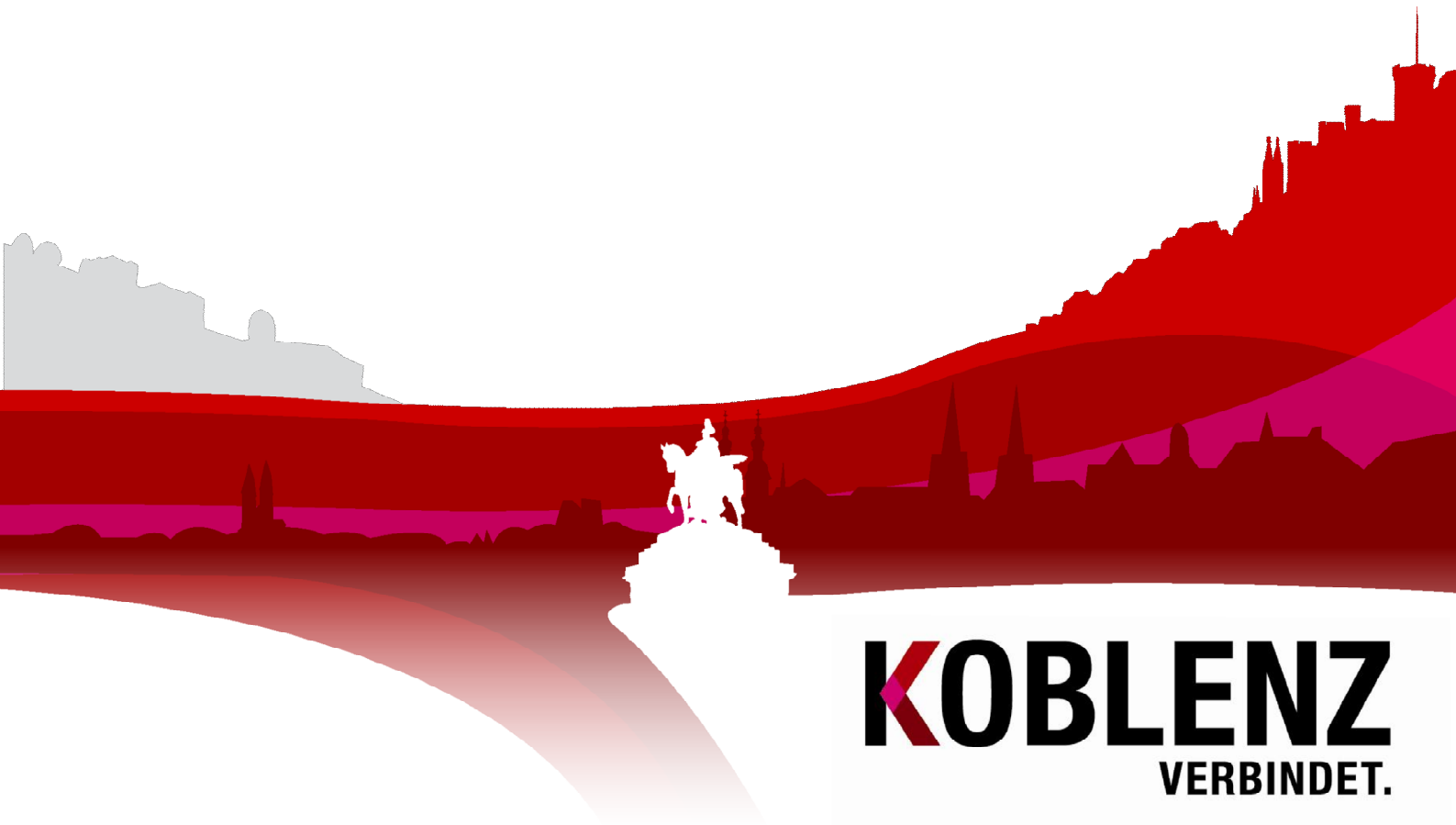
Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz

1. Quartal 2016

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System

Sonderbeitrag: Urban Audit - Städtische Lebensqualität – Deutsche und europäische Städte im Vergleich



KOBLENZ
VERBINDET.

Kommunale Statistikstelle

www.statistik.koblenz.de

Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz

1. Quartal 2016

Sonderbeitrag: Urban Audit - Städtische Lebensqualität – Deutsche und europäische Städte im Vergleich

KOBLENZ
VERBINDET.

Kommunale
Statistikstelle

Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz
1. Quartal 2016

Sonderbeitrag: Urban Audit - Städtische Lebensqualität – Deutsche und europäische Städte im Vergleich

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Kommunale Statistik

Statistischer
Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1244
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de
Newsletter: www.newsletter.koblenz.de

Zeichenerklärung:

-	Angabe gleich Null
0	Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
.	Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
...	Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
( )	Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
r	berichtigte Angabe
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
*	Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Aus rein pragmatischen Gründen - Verständnis und bessere Lesbarkeit - wird auf eine explizite Unterscheidung der Schreibweisen nach dem Geschlecht verzichtet und in der Regel die männliche Schreibform gewählt.

Publikation: Juni 2016

Bezug: Die Publikationen der Kommunalen Statistikstelle sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2016
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

KOBLENZ VERBINDET.
Kommunale Statistikstelle

Inhalt

a. Einleitung

b. Sonderbeitrag: Urban Audit I

c. Überblick der bisher erschienenen Sonderbeiträge V

Quartalsdaten

1. Bevölkerung 1

Abb. 01: Übersicht zur Koblenzer Bevölkerung mit Hauptwohnsitz
Abb. 02: Herkunftsländer der Migranten in Koblenz
Abb. 03: Anteil der Migranten nach Altersgruppen in Koblenz
Abb. 04: Bestandsentwicklung nach Altersgruppen in den letzten Quartalen
Abb. 05: Anzahl der Haushalte nach Größe, Haushalte mit Kindern und Seniorenhaushalte
Abb. 06: Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungsbewegungen nach Ziel bzw. Herkunft in den letzten Quartalen
Abb. 07: Geburten, Sterbefälle und der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung in den 12 letzten Quartalen
Abb. 08: Zuzüge, Wegzüge und der Saldo der Wanderungsbewegung in den 12 letzten Quartalen
Abb. 09: Summe der Wanderungen und Umzüge, Mobilitätsindex in den 12 letzten Quartalen

2. Soziales 5

Abb. 10: Empfänger ausgewählter Sozialleistungen
Abb. 11: Bedarfsgemeinschaften nach SGB II
Abb. 12: Bestand an Arbeitslosen in Koblenz
Abb. 13: Arbeitslosenquoten in Koblenz
Abb. 14: Zeitreihe der Arbeitslosenquoten im regionalen Vergleich
Abb. 15: Veränderungen im Arbeitslosenbestand

3. Bauen und Wohnen 7

Abb. 16: Neubautätigkeit im Wohnungsbau
Abb. 17: Baugenehmigungen und Bauüberhang in Koblenz
Abb. 18: Veranschlagte Investitionen im Hochbau
Abb. 19: Durchschnittliche Mietpreisforderungen für ausgewählte Wohnungstypen (geglättet)
Abb. 20: Entwicklung des Effektivzinses für Baukredite
Abb. 21: Entwicklung der Lebenshaltungskosten
Abb. 22: Baupreisindex
Abb. 23: Erteilte Wohnberechtigungsscheine sowie Wohnungssuche und -neuvermietung bei der Koblenzer WohnBau
Abb. 24: Zeitreihe zu Wohnberechtigungsscheinen und Wohnungsgesuchen (Koblenzer WohnBau)

4. Wirtschaft 10

Abb. 25: Wirtschaftliche Lage im Bauhauptgewerbe (Quartalsmittelwert)
Abb. 26: Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten
Abb. 27: Gewerbeanmeldungen in den letzten Jahren (geglättet)
Abb. 28: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten pro 1.000 Einwohner im Alter zwischen 15 und 65
Abb. 29: Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte in Koblenz
Abb. 30: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz
Abb. 31: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Wirtschaftszweigen
Abb. 32: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort: Beschäftigungsquoten nach Geschlecht und Altersgruppe

Abb. 33: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Altersgruppen
Abb. 34: Beschäftigte und Umsatz im verarbeitenden Gewerbe
Abb. 35: Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet im Vergleich zum Basisjahr 2010

5. Verkehr 14

Abb. 36: Verkehrsunfälle in Koblenz
Abb. 37: Anzahl von Unfällen mit Personenschäden (Tote und Verletzte) in den letzten Jahren
Abb. 38: Kraftfahrzeugbestand und Neuzulassungen
Abb. 39: Umschlag an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz
Abb. 40: Zeitreihe des Umschlags an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz
Abb. 41: Öffentlicher Personennahverkehr
Abb. 42: Zeitreihe des Umschlags an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz

6. Tourismus 16

Abb. 43: Beherbergungszahlen für Koblenz
Abb. 44: Übernachtungen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben
Abb. 45: Gästezahlen nach Nationen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben

7. Kommunales und Verwaltung 17

Abb. 46: Besucher der Koblenzer Bäder
Abb. 47: Besucher der Museen
Abb. 48: Besucher und Veranstaltungen im Stadion Oberwerth
Abb. 49: Ausleihstatistik der Koblenzer Stadtbibliothek
Abb. 50: Verwaltungspersonal der Stadt Koblenz
Abb. 51: Steuereinnahmen und Schuldenstand
Abb. 52: Beisetzungen auf den 20 Koblenzer Friedhöfen

8. Klima und Umwelt 19

Abb. 53: Tabellarische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)
Abb. 54: Grafische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)
Abb. 55: Übersicht ausgewählter Luftschadstoffe, Messstandort Hohenfelder Straße
Abb. 56: Monatsmittel sowie Tiefst- und Höchststände am Pegel Koblenz für den Rhein

9. Stadtteildaten zu verschiedenen Themenbereichen 21

Abb. 56: Bevölkerungsbestand in den Stadtteilen
Abb. 57: Bevölkerungsbestand nach Altersgruppen in den Stadtteilen
Abb. 58: Bevölkerungsbestand nach Migrationshintergrund in den Stadtteilen
Abb. 59: Anzahl der Haushalte nach Größe und Zusammensetzung
Abb. 60: Bevölkerungsbewegungen in den Stadtteilen
Abb. 61: Arbeitslosigkeit in den Stadtteilen
Abb. 62: Empfänger von Sozialleistungen in den Stadtteilen

10. Glossar 28

a. Einleitung

Das Statistische Jahrbuch der Stadt Koblenz stellt bisher die umfangreichste Zusammenstellung wichtiger Daten über die Stadt dar. Daneben gibt es auch einige thematisch eingegrenzte Bereiche, die monatliche Datenlieferungen beinhalten und dort daher Kurzberichte auf monatlicher Basis erscheinen können. Beispiele sind der Monatliche Bevölkerungsbericht oder der Tourismusbericht.
Zwischen diesen monatlichen Publikationen und dem Jahrbuch gab es bisher keinen anderen regelmäßigen Bericht. Das statistische Informationssystem der Statistikstelle kennt aber auch viele Daten, die auf monatlicher oder vierteljährlicher Basis aktualisiert und bisher nur jährlich veröffentlicht werden.
Mit dieser Reihe führt die Statistikstelle der Stadt Koblenz eine vierteljährlich aktualisierte Berichtsreihe, in der wichtige Kennzahlen der Stadt zusammengetragen und mit möglichst hoher Aktualität veröffentlicht werden. Dabei findet eine Anlehnung an die Beobachtungsfelder statt, wie sie auch schon im Statistischen Jahrbuch der Stadt Koblenz zu finden sind. Die räumliche Auflösung der Daten bewegt sich zwischen Stadtgebiet und den Stadtteilen.
Darüber hinaus wird jeder Bericht durch einen Sonderbeitrag ergänzt, der thematisch weiter in die Tiefe geht und zusätzlich zu den Daten noch Erläuterungen bereitstellt.

Hinweis zu Begriffen: [1] bis [16] Begriffserläuterung im Glossar am Ende des Berichtes.

b. Sonderbeitrag:

Urban Audit: Städtische Lebensqualität – Deutsche und europäische Städte im Vergleich

Im Rahmen des EU-Projekts Urban Audit erhebt das Statistische Amt der Europäischen Union (EUROSTAT) im Auftrag der Generaldirektion Regionalpolitik bereits seit Ende der 1990iger Jahre systematisch und umfassend statistische Daten zur Lebensqualität in deutschen Städten. Ziel dieser Erhebung ist es, eine Datengrundlage zu schaffen, um die Lebensverhältnisse in unterschiedlichen europäischen Städten beobachten zu können und somit diesen Städten die Möglichkeit zu geben Städtevergleiche herzustellen. Berichtsjahre waren 1991, 2001 und 2004. Seit 2009 werden jährlich Daten erhoben. Die Stadt Koblenz ist 2004 zum Kreis der 357 regelmäßig berichtenden Städte hinzugestoßen und liefert seitdem regelmäßig rund 250 Variablen aus verschiedenen Themenfeldern wie z.B. Bevölkerung, Soziales, Wohnen oder Wirtschaft.

Für eine umfassende Beschreibung der Lebensverhältnisse und das unmittelbare Erleben der Bürger reichen diese quantitativ erhobenen Daten jedoch nicht aus. Um das subjektive Empfinden der Lebensbedingungen in der Stadt zu ermitteln, bedarf es Daten, die diese Sichtweise wiedergeben. Bürgerbefragungen sind das Mittel der Wahl, um solche Informationen zu generieren. Im Jahr 2004 wurde erstmals ergänzend zur quantitativen Datensammlung eine Bürgerumfrage in 31 europäischen Städten durchgeführt. Inhalte der Befragung waren unter anderem die Dienstleistungsqualität der Stadt, die Luftverschmutzung und Lärmbelästigung sowie die finanzielle Situation der öffentlichen Haushalte.

2006 gründete die Städte-Gemeinschaft Urban Audit in Kooperation mit dem Verband der Städtestatistiker (VDST) eine Arbeitsgemeinschaft, um sich an den alle drei Jahre stattfindenden Erhebungswellen der EU zu beteiligen. Diesmal wurden 75 europäische Städte ausgewählt, darunter sieben aus Deutschland. Parallel dazu nahmen 15 weitere deutsche Städte, darunter auch Koblenz, teil. In einem Kooperationsprojekt wurde eine analoge Telefonbefragung in Auftrag gegeben. Somit konnte auch anderen deutschen Städten die Teilnahme an der Urban Audit Befragung ermöglicht werden. Zu erwähnen ist, dass dies das erste koordinierte, eigene Befragungsprojekt einer Städtegemeinschaft überhaupt ist, das gegenüber rein „autofokussierten“ Befragungen ganz neue Vergleichsmöglichkeiten in Analyse und Interpretation bietet.

Alle Städte haben einen gemeinsamen, modular aufgebauten **Fragebogen**. Neben dem verpflichtenden Basismodul können Zusatzmodule miterhoben werden. Die Themen dieser Module sind z.B. Familie, Alter oder der ÖPNV. Die Inhalte der Module sind abgestimmt und für alle Städte identisch. Trotzdem besteht die Möglichkeit, stadtspezifische Zusatzfragen in die Erhebung aufzunehmen. Koblenz hat dies in der Erhebung 2012 getan, in der es um den Erhalt der Seilbahn ging. Die Inhalte des Basismoduls handeln von der persönlichen Zufriedenheit (mit dem Wohnort, dem Leben im Allgemeinen, der finanziellen und beruflichen Situation), der Zufriedenheit mit öffentlichen Dienstleistungen (u.a. der Gesundheitsversorgung, öffentlichen Flächen, Luftqualität, Sauberkeit, Sportanlagen, Schulen, ÖPNV) und über allgemeine Aspekte der Lebenszufriedenheit (u.a. Sicherheit, Sauberkeit, Wohnen, Armut).

Methodisch handelt es sich um eine Telefonbefragung mittels CATI (Computer Assisted Telephone Interview), die im gleichen Zeitraum wie die EU-Befragung durchgeführt wird. Wie bereits in den letzten Jahren wurde das IFAK-Institut GmbH & Co. KG in Taunusstein mit der Durchführung der Studie beauftragt.

Die Stichprobenziehung bzw. die Telefonnummernauswahl findet mittels ADM-Stichprobenverfahren in zweistufiger Zufallsauswahl statt. Dabei wird auch das Last-Birthday-Verfahren angewandt, bei dem nur die Person befragt wird, die im Haushalt als letztes Geburtstag hatte. Befragt werden deutsch sprechende Personen ab 15 Jahren in für Koblenz 800 Haushalten mit Festnetzanschluss. Da unter 30-Jährige oft keinen Festnetzanschluss mehr haben, ist diese

Bevölkerungsgruppe zunehmend unterrepräsentiert.

Bei der aktuellen Befragungsrunde, die von August bis Dezember 2015 durchgeführt wurde, beteiligten sich erneut rund 20 deutsche Großstädte. Insgesamt wurden fast 14.000 ausgewählte Bürgerinnen und Bürger befragt. Dies ist eine ähnliche Anzahl wie in den letzten Wellen, allerdings nehmen nicht immer dieselben Städte teil. Der Wortlaut der Fragen wird von Befragung zu Befragung leicht angepasst. Dies geschieht aufgrund von Erfahrungswerten, da die zuvor gestellten Fragen nicht genau das gemessen haben, was mit der Frage intendiert war. Auch die EU hat Anpassungen an ihrem Fragebogen vorgenommen, so dass diese Änderungen ebenfalls teilweise übernommen wurden.

Die Kommunale Statistikstelle hat ein hohes Interesse an der Beteiligung an diesem Projekt, da das Kosten-Nutzen-Verhältnis sehr gut ist. Auf der einen Seite werden vergleichbare Daten zu wichtigen Themen professionell erhoben und den Städten zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig bieten die Daten viele verschiedene Analysemöglichkeiten (zeitliche interne Entwicklung, Städtevergleich, Untergruppenanalysen in der Gesamterhebung, ...) und durch die koordinierte Vorgehensweise fallen die Kosten und der Aufwand für die einzelnen Städte sehr gering aus. Zusätzlich sind die Umfrageergebnisse eine wichtige Grundlage für das Monitoring der Lebensqualität in Koblenz und liefern somit wichtige Erkenntnisse für Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit. Die Grenzen der Daten liegen in der Stichprobengröße, die keine vertiefende Kausalanalyse zulässt und auch differenzierte Auswertungen nach unterschiedlichen Stadtgebieten und Personengruppen (z.B. ältere Menschen) sind nicht ausreichend aussagekräftig, um auf die Grundgesamtheit übertragen werden zu können.

Ergebnisse für Koblenz

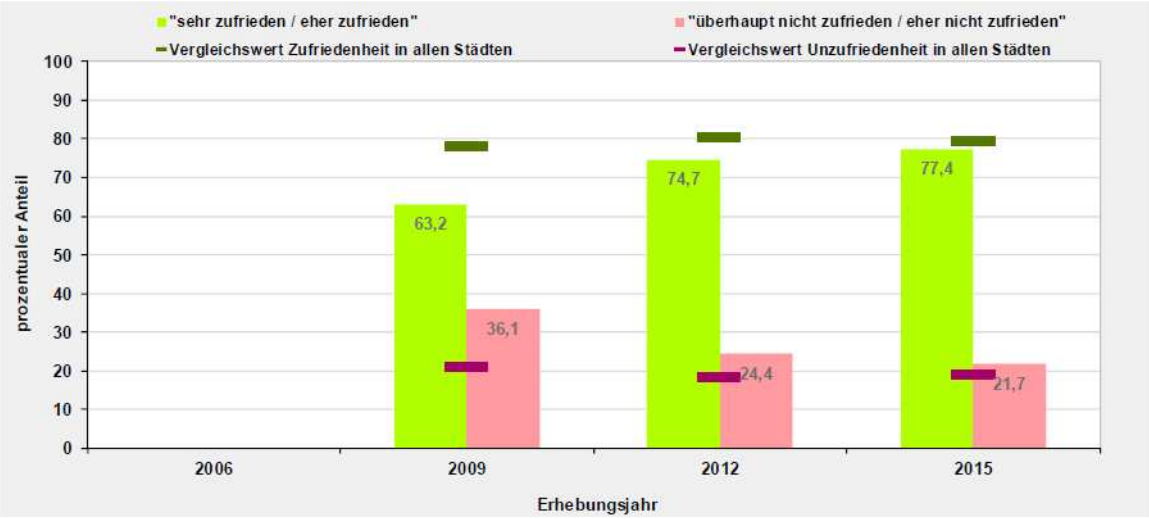
Ein zentrales **Ergebnis der diesjährigen Erhebungsrunde** ist der Befund, dass die Koblenzerinnen und Koblenzer in hohem Maße mit ihren persönlichen Lebensumständen (z.B. berufliche und finanzielle Situation) und vor allem mit ihrem Wohnort zufrieden sind. Wie vor drei Jahren stimmten gut 96 % der Aussage, dass sie zufrieden damit seien in Koblenz zu leben, grundsätzlich zu. Aufgeschlüsselt auf die einzelnen Aspekte, die die Lebensqualität in der Stadt ausmachen, weisen vor allem das Gesundheitswesen, die Vertrauenswürdigkeit der Menschen, das - zumindest tagsüber - ausgeprägte Sicherheitsgefühl, aber auch die kulturellen Einrichtungen und die Umweltqualitäten einschließlich der Sauberkeit der Stadt äußerst hohe Zufriedenheitsquoten jenseits der 80 %-Marke auf.

Aber auch der Einfluss einschneidender Ereignisse in Koblenz, wie der Bundesgartenschau 2011 kann aufgezeigt werden. So hat sich die Zufriedenheit der Koblenzer Bürger mit den öffentlichen Flächen und den Grünflächen in der Stadt seit der Erhebung 2009 signifikant verbessert. Die Anteile der Top Two (sehr zufrieden + eher zufrieden) ist im Vergleich mit den 2009er Ergebnissen um 14 Prozentpunkte gestiegen. Dabei haben beide Zufriedenheitswerte den großen Sprung zwischen 2009 und 2012 zurückgelegt. Erfreulich ist es daher, dass diese positive Tendenz auch vier Jahre nach der BuGa noch anhält.

.

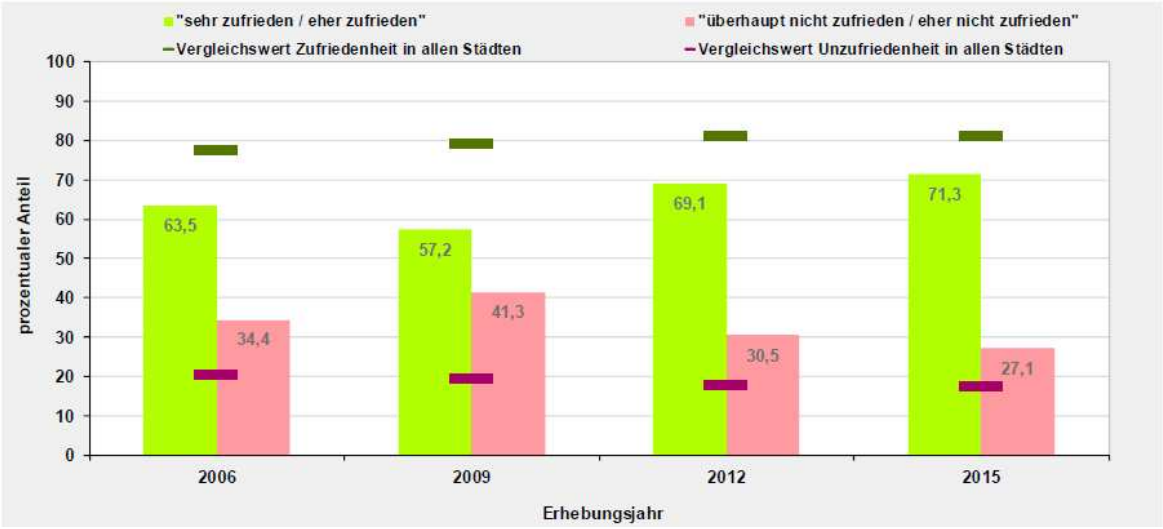
Zufriedenheit mit öffentlichen Dienstleistungen
- Öffentliche Flächen -

Frage 1: Einmal ganz allgemein gesprochen, sagen Sie mir bitte, ob Sie mit den folgenden Bereichen in ... (Stadtname) sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind.
- Öffentliche Flächen wie Märkte, Plätze, Fußgängerzonen -



Zufriedenheit mit öffentlichen Dienstleistungen
- Grünflächen -

Frage 1: Einmal ganz allgemein gesprochen, sagen Sie mir bitte, ob Sie mit den folgenden Bereichen in ... (Stadtname) sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind.
- Grünflächen wie öffentliche Parks und Gärten -



Besonders kritisch fällt die Bewertung des Öffentlichen Nahverkehrs in Koblenz aus. Zwar geben 62 % der Koblenzerinnen und Koblenzer an, (eher) zufrieden damit zu sein, doch geben die Entwicklung über die Zeitachse und vor allem der Städtevergleich durchaus Anlass dafür, möglichen Ursachen der Unzufriedenheit in Koblenz auf den Grund zu gehen. Jahr für Jahr ist der Anteil der Unzufriedenen gestiegen, zuletzt deutlich um vier Prozentpunkte auf nunmehr 34 %. Mit deutlichem Abstand führt Koblenz damit das Ranking der Unzufrie-

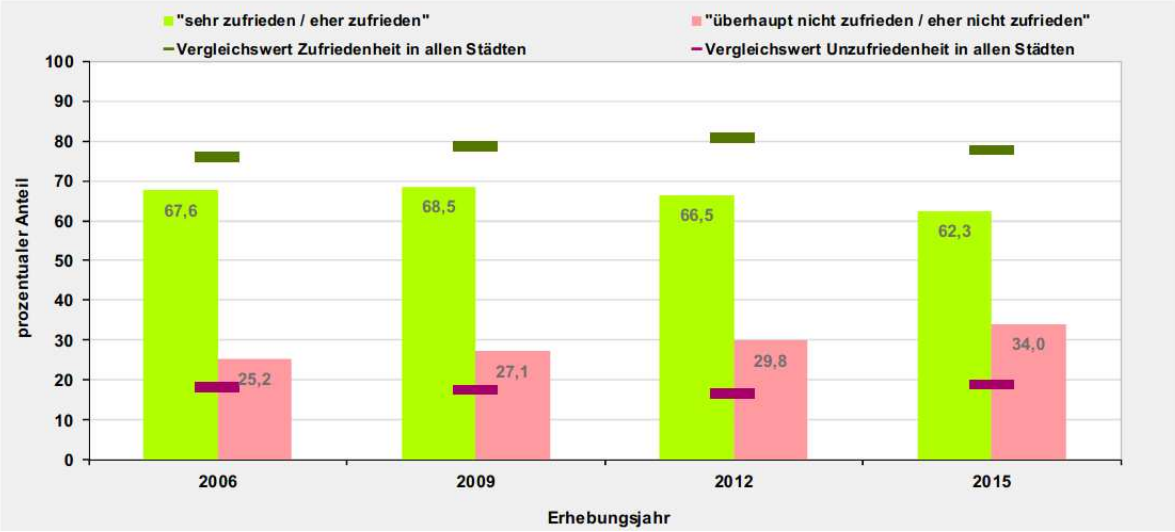
denheit mit dem Öffentlichen Nahverkehr unter den 21 teilnehmenden Städten an. Selbst in den beiden noch kleineren Teilnehmerstädten, Konstanz und Zwickau, schneidet der Öffentliche Nahverkehr in der Bürgerbewertung deutlich besser ab als in Koblenz.

Die nächste Erhebungsrunde ist für das Jahr 2018 angedacht

.

Zufriedenheit mit öffentlichen Dienstleistungen
- Öffentlicher Nahverkehr -

Frage 1: Einmal ganz allgemein gesprochen, sagen Sie mir bitte, ob Sie mit den folgenden Bereichen in ... (Stadtname) sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind.
- Öffentlicher Nahverkehr in ... (Stadtname), zum Beispiel Bus, Straßenbahn oder U-Bahn -



c. Überblick der bisher erschienenen Sonderbeiträge

2016

1. Quartal 2016	Urban Audit - Städtische Lebensqualität – Deutsche und europäische Städte im Vergleich

2015

4. Quartal 2015	Das Unternehmensregister
3. Quartal 2015	Übernachtungen ausländischer Gäste in Koblenz – Zeitreihe und Städtevergleich
2. Quartal 2015	Die jährliche Schulabgängerbefragung der Stadt Koblenz als Datenbasis des kommunalen Integrationsmonitorings
1. Quartal 2015	Online-Befragungen bei der Kommunalen Statistikstelle

2014

4. Quartal 2014	Der Geschäftsbericht als internes Planungs- und Steuerungsinstrument der Kommunalen Statistikstelle
3. Quartal 2014	Einflussfaktoren auf die innerstädtisch differenzierte Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl 2014 in Koblenz
2. Quartal 2014	Entwicklung der Stadt-Umland-Wanderungen zwischen 2005 und 2013
1. Quartal 2014	Die Verbraucherpreisstatistik

2013

4. Quartal 2013	Der Koblenzer Mietspiegel
3. Quartal 2013	Kraftfahrzeuge in Koblenz
2. Quartal 2013	Die Ableitung des Migrationshintergrunds Definition und Problematik der Vergleichbarkeit
1. Quartal 2013	Kommunale Umfragen - Wieso, weshalb, warum?

2012

4. Quartal 2012	Der Nahversorgungsbericht der Stadt Koblenz
3. Quartal 2012	Die Kleinräumige Gliederung
2. Quartal 2012	Erste Auswirkungen der Zweitwohnungssteuer auf die Zusammensetzung des Bevölkerungsbestands in Koblenz nach dem Wohnstatus
1. Quartal 2012	Der Zensus 2011 in Koblenz - Erfahrungsbericht einer Erhebungsstelle

2011

4. Quartal 2011	Der Einfluss der Bundesgartenschau 2011 auf das Beherbergungsgewerbe in Koblenz

Quartalsdaten

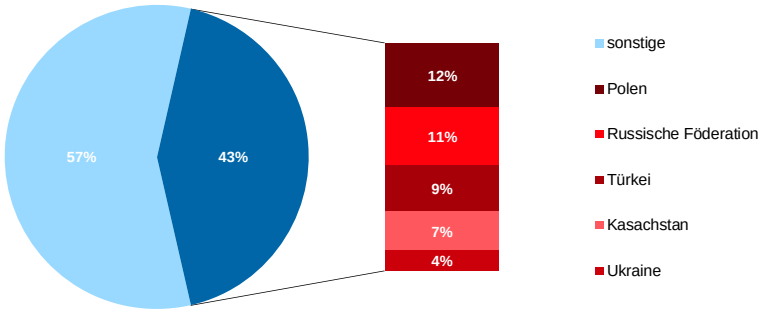
1. Bevölkerung

Abb. 01: Übersicht zur Koblenzer Bevölkerung mit Hauptwohnsitz

Merkmal	Q I 2015		Q II 2015		Q III 2015		Q IV 2015		Q I 2016		Vorjahresvergleich Q I 2015	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Einwohnerbestand												
insgesamt	110.624	100,0	110.863	100,0	111.194	100,0	111.870	100,0	112.454	100,0	+ 1.830	+ 1,7
Geschlecht												
männlich	53.481	48,3	53.606	48,4	53.855	48,4	54.219	48,5	54.689	48,6	+ 1.208	+ 2,3
weiblich	57.143	51,7	57.257	51,6	57.339	51,6	57.651	51,5	57.765	51,4	+ 622	+ 1,1
Migrationshintergrund[9]												
ohne Mig.-H.	79.686	72,0	79.635	71,8	80.465	72,4	80.607	72,1	80.357	71,5	+ 671	+ 0,8
mit Mig.-H.	30.938	28,0	31.228	28,2	30.729	27,6	31.263	27,9	32.097	28,5	+ 1.159	+ 3,7
Konfession												
römisch-katholisch	54.477	49,2	54.339	49,0	54.224	48,8	54.147	48,4	53.928	48,0	- 549	- 1,0
evangelisch	20.070	18,1	20.042	18,1	20.252	18,2	20.278	18,1	20.187	18,0	+ 117	+ 0,6
sonstige oder keine	36.077	32,6	36.482	32,9	36.718	33,0	37.445	33,5	38.339	34,1	+ 2.262	+ 6,3
Altersgruppen												
unter 3	2.861	2,6	2.845	2,6	2.908	2,6	2.938	2,6	2.995	2,7	+ 134	+ 4,7
3 bis unter 6	2.599	2,3	2.621	2,4	2.626	2,4	2.672	2,4	2.697	2,4	+ 98	+ 3,8
6 bis unter 11	4.305	3,9	4.311	3,9	4.297	3,9	4.293	3,8	4.363	3,9	+ 58	+ 1,3
11 bis unter 15	3.433	3,1	3.420	3,1	3.405	3,1	3.421	3,1	3.423	3,0	- 10	- 0,3
15 bis unter 18	2.761	2,5	2.731	2,5	2.746	2,5	2.780	2,5	2.790	2,5	+ 29	+ 1,1
18 bis unter 25	10.700	9,7	10.778	9,7	10.745	9,7	11.101	9,9	11.181	9,9	+ 481	+ 4,5
25 bis unter 35	16.949	15,3	17.056	15,4	17.204	15,5	17.360	15,5	17.581	15,6	+ 632	+ 3,7
35 bis unter 45	12.860	11,6	12.855	11,6	12.952	11,6	12.982	11,6	13.043	11,6	+ 183	+ 1,4
45 bis unter 55	16.383	14,8	16.318	14,7	16.288	14,6	16.223	14,5	16.162	14,4	- 221	- 1,3
55 bis unter 65	13.893	12,6	13.974	12,6	14.051	12,6	14.103	12,6	14.168	12,6	+ 275	+ 2,0
65 bis unter 75	11.050	10,0	11.012	9,9	10.964	9,9	10.904	9,7	10.925	9,7	- 125	- 1,1
75 bis unter 85	9.184	8,3	9.257	8,3	9.323	8,4	9.412	8,4	9.437	8,4	+ 253	+ 2,8
85 und älter	3.646	3,3	3.685	3,3	3.685	3,3	3.681	3,3	3.689	3,3	+ 43	+ 1,2

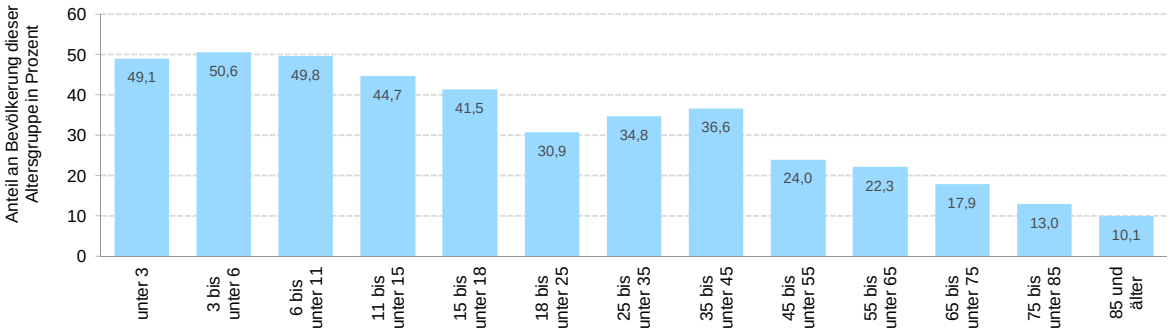
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 02: Herkunftsländer der Migranten



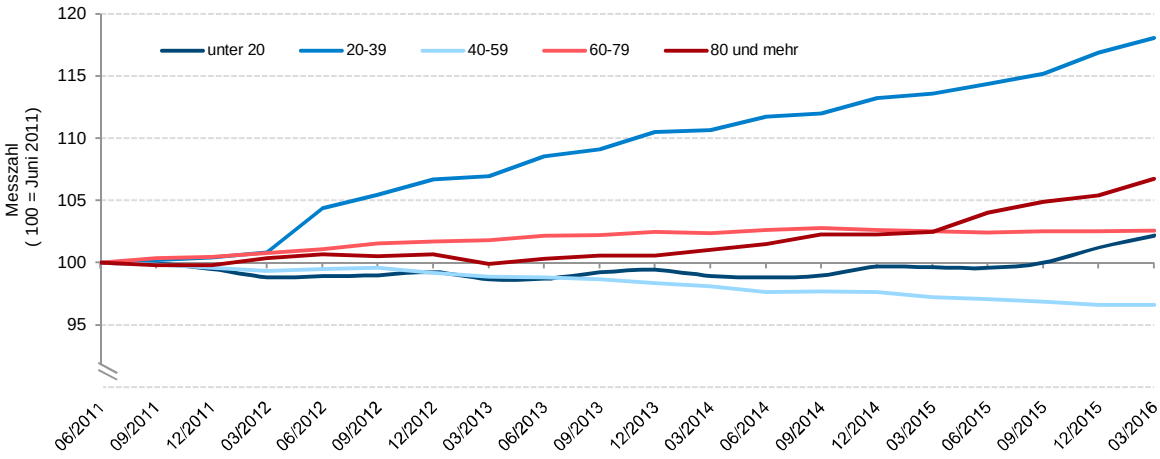
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 03: Anteil der Migranten nach Altersgruppen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 04: Bestandsentwicklung nach Altersgruppen in den letzten Quartalen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Sprunghafter Anstieg in der Gruppe der 20 bis 39-jährigen bedingt durch die Einführung der Zweitwohnungssteuer

Abb. 05: Anzahl der Haushalte nach Größe, Haushalte mit Kindern und Seniorenhaushalte

Merkmal	Q I 2015		Q II 2015		Q III 2015		Q IV 2015		Q I 2016		Vorjahresvergleich Q I 2015	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Privathaushalte[11]												
insgesamt	58.380	100,0	58.554	100,0	58.552	100,0	58.980	100,0	59.327	100,0	+ 947	+ 1,6
Privathaushalte nach Größe												
1-Personen-Haushalt	28.924	49,5	29.038	49,6	28.883	49,3	29.216	49,5	29.528	49,8	+ 604	+ 2,1
2-Personen-Haushalt	17.084	29,3	17.110	29,2	17.243	29,4	17.307	29,3	17.331	29,2	+ 247	+ 1,4
3-Personen-Haushalt	6.439	11,0	6.497	11,1	6.481	11,1	6.490	11,0	6.457	10,9	+ 18	+ 0,3
4-Personen-Haushalt	4.224	7,2	4.202	7,2	4.220	7,2	4.251	7,2	4.254	7,2	+ 30	+ 0,7
5-Personen-Haushalt	1.255	2,1	1.247	2,1	1.276	2,2	1.252	2,1	1.277	2,2	+ 22	+ 1,8
Haushalt m. mind. 6 Pers.	454	0,8	460	0,8	449	0,8	464	0,8	480	0,8	+ 26	+ 5,7
Haushalte mit Kindern												
Haushalt mit einem Kind	5.222	8,9	5.238	8,9	5.227	8,9	5.259	8,9	5.243	8,8	+ 21	+ 0,4
Haushalt m. mind. 2 Kindern	4.566	7,8	4.543	7,8	4.564	7,8	4.578	7,8	4.608	7,8	+ 42	+ 0,9
Seniorenhaushalte[13]												
insgesamt	6.771	11,6	6.773	11,6	6.805	11,6	6.817	11,6	6.851	11,5	+ 80	+ 1,2

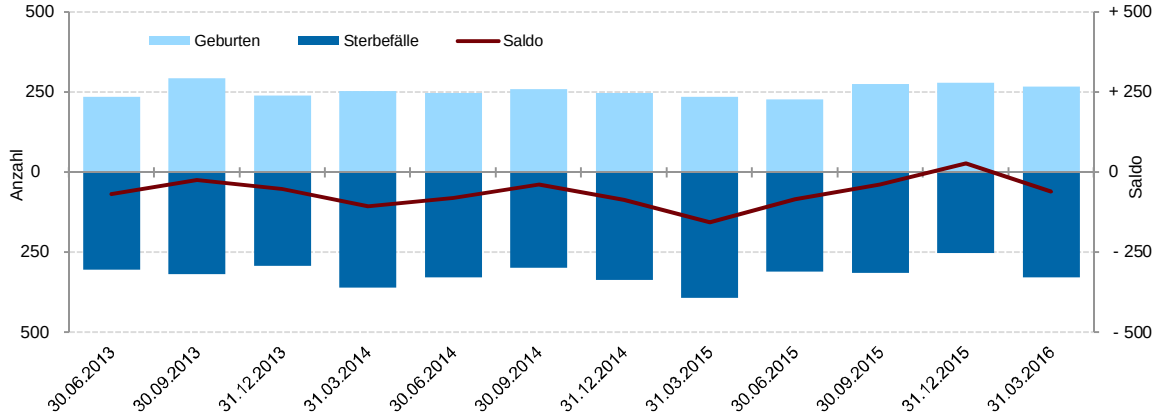
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz, Haushaltegenerierungsprogramm HHGEN

Abb. 06: Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungsbewegungen nach Ziel bzw. Herkunft in den letzten Quartalen

Merkmal	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Q IV 2015	Q I 2016	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis Sichtag	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Natürliche Bevölkerungsbewegung							
Geburten	236	227	277	280	268	+ 32	+ 13,6
Sterbefälle	392	311	315	252	329	- 63	- 16,1
Saldo	- 156	- 84	- 38	+ 28	- 61	+ 95	*
Wanderungen über die Stadtgrenze							
Zuzüge nach Herkunftsregion							
insgesamt	2.064	2.072	2.536	2.729	2.393	+ 329	+ 15,9
Ausland	385	377	453	442	402	+ 17	+ 4,4
Deutschland, ohne RLP	552	559	700	813	522	- 30	- 5,4
RLP, ohne Umland	388	365	498	672	669	+ 281	+ 72,4
Umland	736	692	805	742	654	- 82	- 11,1
unbekannt	3	79	80	60	146	+ 143	+ 4766,7
Wegzüge nach Zielregion							
insgesamt	2.015	1.736	2.173	2.080	1.797	- 218	- 10,8
Ausland	196	144	219	199	178	- 18	- 9,2
Deutschland, ohne RLP	538	511	711	681	532	- 6	- 1,1
RLP, ohne Umland	194	176	278	194	171	- 23	- 11,9
Umland	849	744	815	845	798	- 51	- 6,0
unbekannt	238	161	150	161	118	- 120	- 50,4
Saldo nach Verflechtungsregion							
insgesamt	+ 49	+ 336	+ 363	+ 649	+ 596	+ 547	*
Ausland	+ 189	+ 233	+ 234	+ 243	+ 224	+ 35	*
Deutschland, ohne RLP	+ 14	+ 48	- 11	+ 132	- 10	- 24	*
RLP, ohne Umland	+ 194	+ 189	+ 220	+ 478	+ 498	+ 304	*
Umland	- 113	- 52	- 10	- 103	- 144	- 31	*
unbekannt	- 235	- 82	- 70	- 101	+ 28	+ 263	*
Innerstädtische Umzüge							
insgesamt	1.753	1.842	2.103	1.688	1.784	+ 31	+ 1,8
Mobilitätsindex[10]							
insgesamt	52,7	51,0	61,3	58,1	53,1	*	*

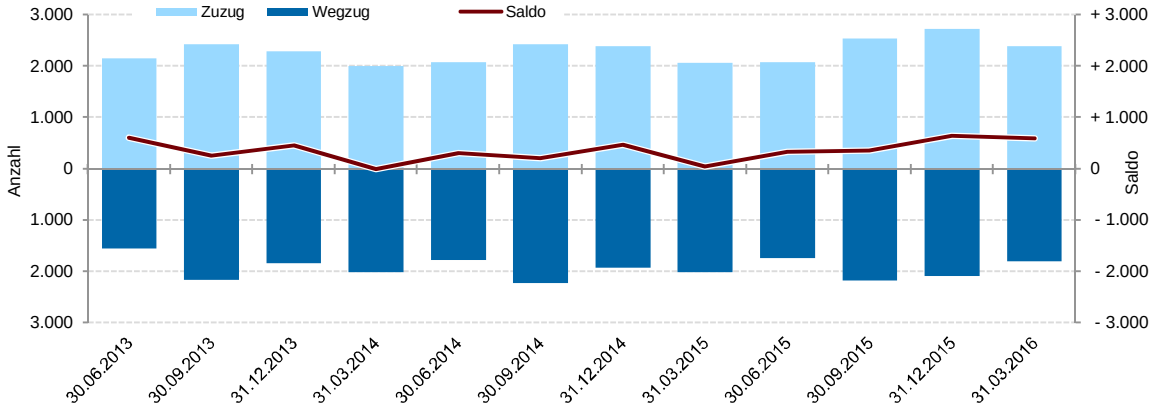
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 07: Geburten, Sterbefälle und der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung in den 12 letzten Quartalen



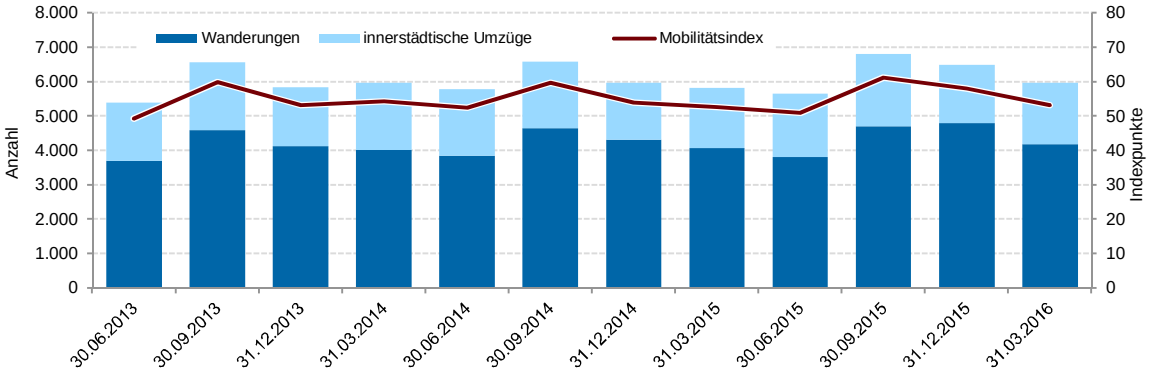
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 08: Zuzüge, Wegzüge und der Saldo der Wanderungsbewegung in den 12 letzten Quartalen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 09: Summe der Wanderungen und Umzüge, Mobilitätsindex[10] in den 12 letzten Quartalen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

2. Soziales

Abb. 10: Empfänger ausgewählter Sozialleistungen

Merkmal	Q IV 2014		Q I 2015		Q II 2015		Q III 2015		Q IV 2015		Vorjahresvergleich Q IV 2014	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Empfänger ausgewählter Sozialleistungen												
insgesamt [a]	11.473	10,4	12.008	10,8	11.925	10,7	12.025	10,7	12.703	11,3	+ 1230	+ 9,7
Empfänger von Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)[5]												
insgesamt	8.937		9.415		9.280		9.267		9.393		+ 456	+ 5,1
davon												
erwerbsfähige Hilfebedürftige [b]	6.279	8,5	6.679	9,1	6.624	9,0	6.570	8,9	6.661	8,9	+ 382	+ 6,1
nicht-erwerbsfähige Hilfebedürftige [c]	2.658	20,2	2.736	20,7	2.656	20,1	2.697	20,4	2.732	20,5	+ 74	+ 2,8
Bedarfsgemeinschaften												
insgesamt	4.597	7,9	4.840	8,3	4.788	8,2	4.777	8,1	4.857	8,2	+ 260	+ 5,7
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung[6] (SGB XII, außerhalb von Einrichtungen)												
insgesamt	1.836		1.848		1.865		1.851		1.934		+ 98	+ 5,3
davon im Alter von												
unter 65 Jahre [b]	617	0,8	606	0,8	617	0,8	599	0,8	605	0,8	- 12	- 1,9
65 Jahre und älter [d]	1.219	5,1	1.242	5,2	1.248	5,2	1.252	5,2	1.329	5,5	+ 110	+ 9,0
Empfänger von Sozialhilfe[14]												
insgesamt	155		147		137		137		142		- 13	- 8,4
Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz[8]												
insgesamt	545		598		643		770		1.234		+ 689	+ 126,4

[a] Prozentualer Anteil bezieht sich auf Gesamtbevölkerung mit Hauptwohnsitz

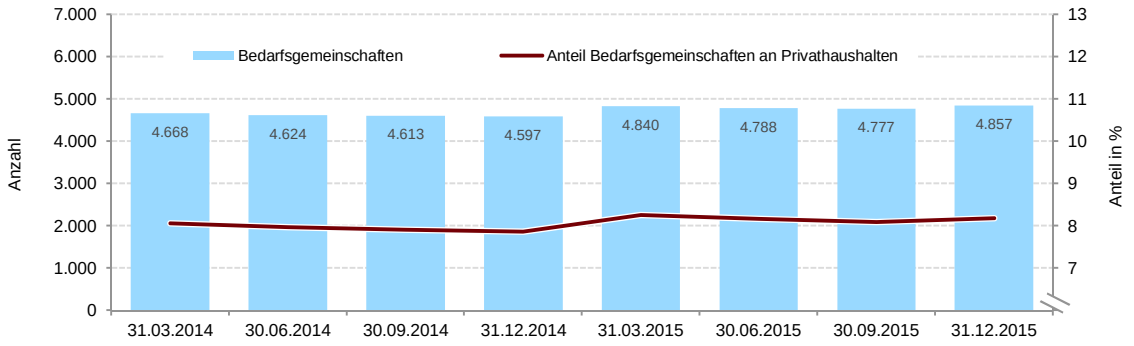
[b] Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe 15 bis unter 65 Jahre

[c] Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe unter 15 Jahre

[d] Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe 65 und mehr Jahre

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Sozialamt Stadt Koblenz

Abb. 11: Bedarfsgemeinschaften nach SGB II



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 12: Arbeitslosenbestand in Koblenz

Merkmal	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Q IV 2015	Q I 2016	Vorjahresvergleich Q I 2015	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Bestand							
insgesamt	4.213	3.776	3.746	3.837	4.121	- 92	- 2,2
nach Geschlecht							
Männer	2.342	2.030	2.007	2.109	2.347	+ 5	+ 0,2
Frauen	1.871	1.746	1.739	1.728	1.774	- 97	- 5,2
nach Altersgruppe							
15 bis unter 25	385	343	352	302	380	- 5	- 1,3
25 bis unter 50	1.788	1.521	1.596	1.582	1.748	- 40	- 2,2
50 bis unter 55	1.282	1.188	1.126	1.215	1.244	- 38	- 3,0
55 bis unter 65	758	724	672	738	749	- 9	- 1,2
nach Nationalität							
Deutsche	3.239	2.934	2.896	2.889	3.130	- 109	- 3,4
Ausländer	974	842	850	948	991	+ 17	+ 1,7
Langzeitarbeitslose	1.347	1.340	1.343	1.354	1.411	+ 64	+ 4,8

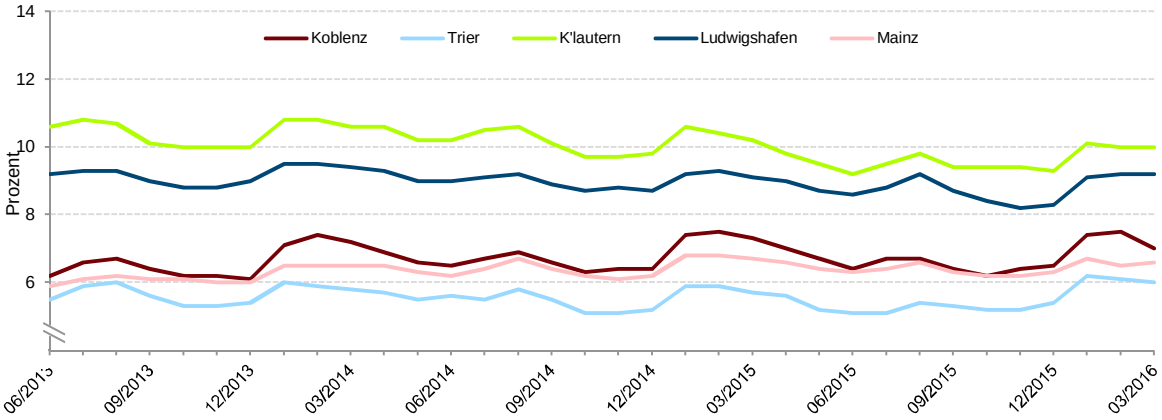
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 13: Arbeitslosenquoten in Koblenz

Merkmal	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Q IV 2015	Q I 2016	Vorjahresvergleich Q I 2015
	Quote	Quote	Quote	Quote	Quote	Diff. %-Punkte
Arbeitslosenquote						
insgesamt	7,3	6,4	6,4	6,5	7,0	- 0,3
Frauen	6,6	6,1	6,1	6,1	6,2	- 0,4
unter 25-Jährige	5,9	5,0	5,1	4,4	5,5	- 0,4
Ausländer	18,4	15,5	15,7	17,5	18,3	- 0,1

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 14: Zeitreihe der Arbeitslosenquoten im Städtevergleich, monatliche Reihe



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 15: Veränderungen im Arbeitslosenbestand

Merkmal	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Q IV 2015	Q I 2016	Vorjahresvergleich Q I 2015	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Zugang Arbeitslose							
insgesamt	3.828	3.097	3.355	3.284	3.582	- 246	- 6
darunter							
Zugang aus vorheriger Erwerbstätigkeit	1.631	970	1.079	1.198	1.452	- 179	- 11
Abgang Arbeitslose							
insgesamt	3.311	3.523	3.365	3.185	3.324	+ 13	+ 0
darunter							
Abgang in Erwerbstätigkeit	898	1.096	967	948	944	+ 46	+ 5
Gemeldete Stellen							
insgesamt	1.101	1.286	1.486	1.457	1.343	+ 242	+ 22
darunter							
sozialversicherungspflichtig	1.028	1.186	1.391	1.330	1.275	+ 247	+ 24

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

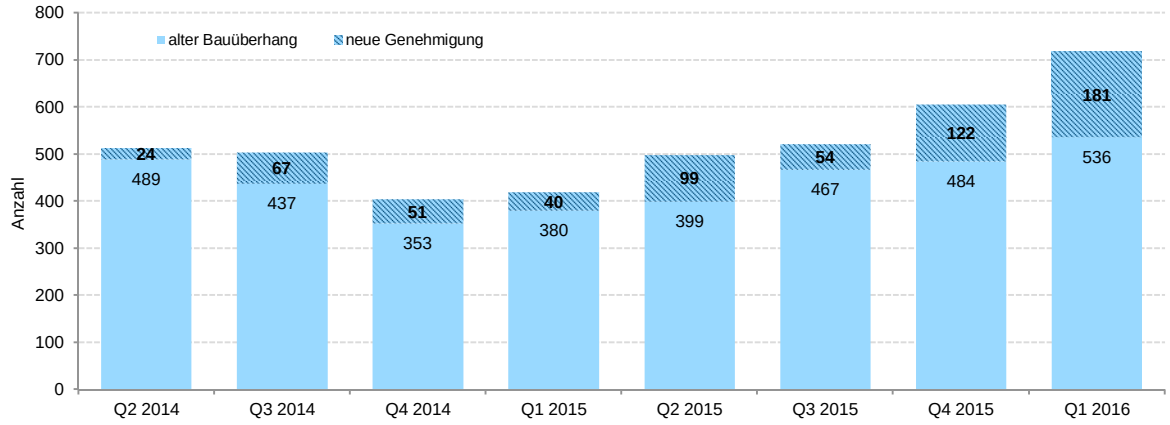
3. Bauen und Wohnen

Abb. 16: Neubautätigkeit im Wohnungsbau

Merkmal	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Q IV 2015	Q I 2016	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis Stichtag
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
Baugenehmigungen						
neue Wohngebäude						
insgesamt	6	26	29	12	26	+ 20
darunter mit 1-2 Wohnungen	4	20	23	9	23	+ 19
neue Wohnungen						
insgesamt	40	99	54	122	181	+ 141
darunter mit max. 3 Räumen	23	54	7	108	134	+ 111
Wohnfläche in m²	3.759	7.202	6.700	4.460	17.341	+ 13.582
Baufertigstellungen						
neue Wohngebäude						
insgesamt	12	9	20	13	17	+ 5
darunter mit 1-2 Wohnungen	11	8	19	9	13	+ 2
neue Wohnungen						
insgesamt	24	20	31	36	70	+ 46
darunter mit max. 3 Räumen	13	2	10	13	46	+ 33
Wohnfläche in m²	2.325	2.089	3.847	2.995	5.577	+ 3.252
Bauüberhang[2]						
Wohnungen						
insgesamt	420	498	521	606	717	+ 156

Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Koblenz; vorläufige Daten

Abb. 17: Baugenehmigungen und Bauüberhang in Koblenz



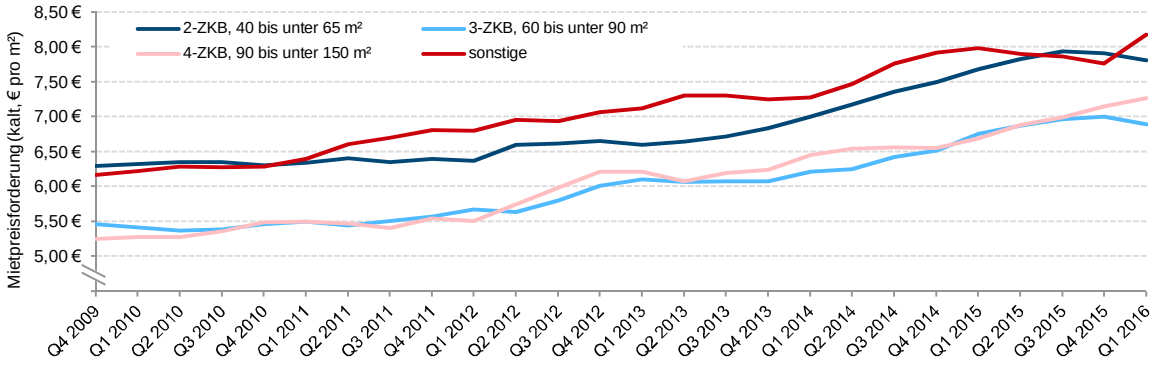
Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Koblenz; vorläufige Daten

Abb. 18: Veranschlagte Investitionen im Hochbau

Merkmal	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Q IV 2015	Q I 2016	Vorjahresvergleich Q I 2015
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Diff.
Investitionen im Wohnungsbau						
insgesamt	9.671	15.055	14.430	13.005	36.036	+ 26.365
davon						
Neubau	8.616	12.074	11.839	12.661	33.028	+ 24.412
Bestandsmaßnahmen	1.055	2.981	2.591	344	3.008	+ 1.953
Investitionen im Nichtwohnungsbau						
insgesamt	4.019	2.897	3.997	1.743	6.238	+ 2.219

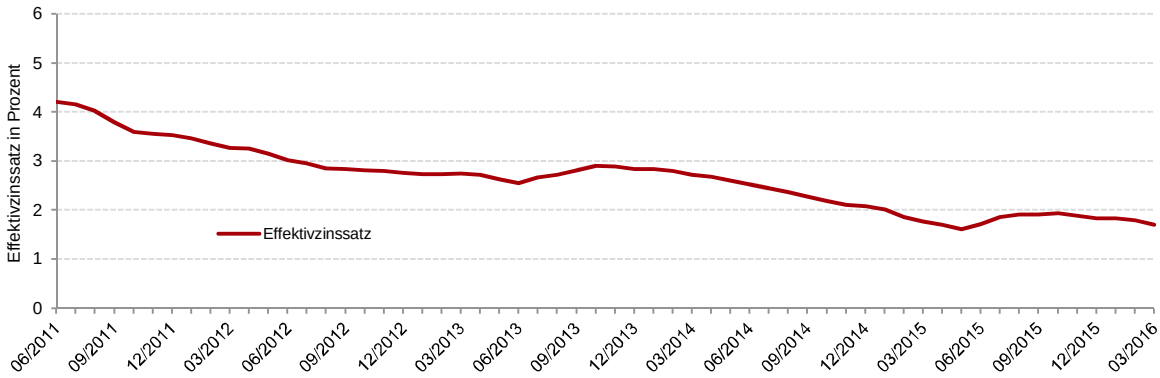
Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Koblenz, vorläufige Daten

Abb. 19: Durchschnittliche Mietpreisforderungen für ausgewählte Wohnungstypen (geglättet)



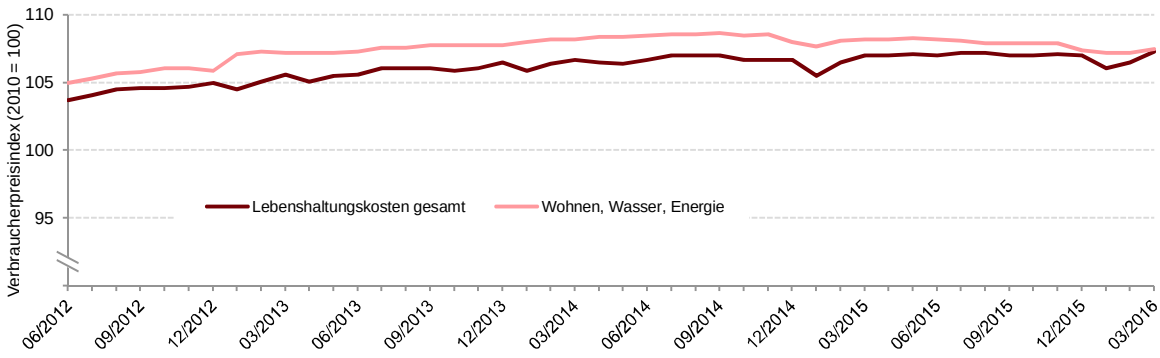
Datenquelle: ImmoScout24, eigene Berechnungen

Abb. 20: Entwicklung des Effektivzinses für Baukredite (Zinsbindung 5 bis 10 Jahre), monatliche Reihe



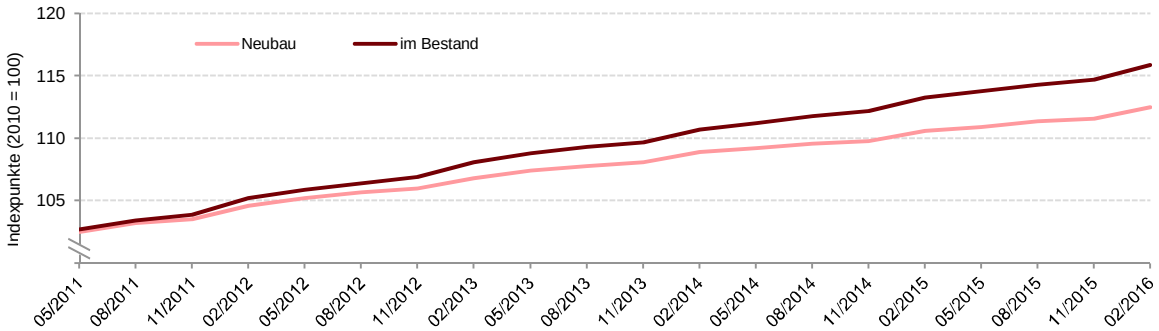
Datenquelle: Bundesbank Deutschland

Abb. 21: Entwicklung der Lebenshaltungskosten, monatliche Reihe



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 22: Baupreisindex zur Quartalsmitte



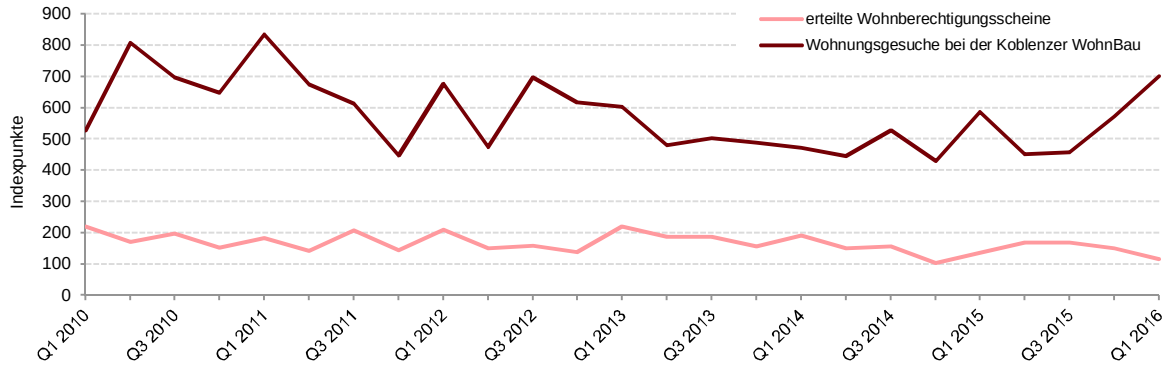
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 23: Erteilte Wohnberechtigungsscheine sowie Wohnungssuche und -neuvermietung bei der Koblenzer WohnBau GmbH

Merkmal	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Q IV 2015	Q I 2016	Vorjahresvergleich Q I 2015
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
erteilte Wohnberechtigungsscheine						
insgesamt	136	168	169	150	115	- 21
Wohnungsgesuche bei der Koblenzer WohnBau						
insgesamt	586	452	458	573	701	+ 115
Neuvermietungen im Bestand der Koblenzer WohnBau						
insgesamt	67	81	104	101	84	+ 17

Datenquelle: Stadt Koblenz - Sachgebiet Wohnungsbauförderung; Koblenzer Wohnungsbaugesellschaft mbH (Koblenzer WohnBau)

Abb. 24: Zeitreihe zu Wohnberechtigungsscheinen und Wohnungsgesuchen (Koblenzer WohnBau)



Datenquelle: Stadt Koblenz - Sachgebiet Wohnungsbauförderung; Koblenzer Wohnungsbaugesellschaft mbH (Koblenzer WohnBau)

4. Wirtschaft

Abb. 25: Wirtschaftliche Lage im Bauhauptgewerbe (Quartalsmittelwert)

Merkmal	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Q IV 2015	Q I 2016	Vorjahresvergleich Q I 2015
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
Anzahl der Betriebe insgesamt	13	13	12	13	13	-
Anzahl der Beschäftigten insgesamt	524	519	481	505	499	- 25
Arbeitsstunden insgesamt in Tsd.	48	56	53	49	37	- 11
Umsatz in Euro insgesamt in Tsd.	4.057	6.263	7.077	6.708	3.767	- 290
Auftragseingang in Euro insgesamt in Tsd.	3.757	5.153	6.575	5.028	4.117	+ 360

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

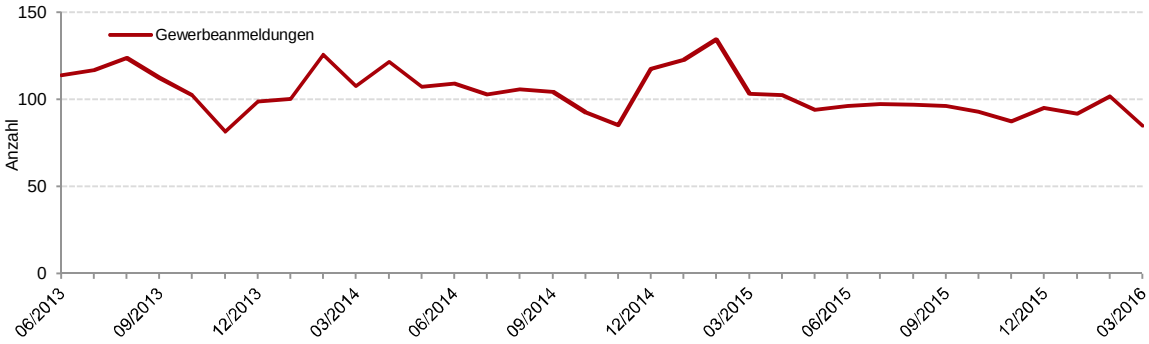
Abb. 26: Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten

Merkmal	Q I 2015		Q II 2015		Q III 2015		Q IV 2015		Q I 2016		Vorjahresvergleich Q I 2015	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Anmeldungen												
insgesamt	404	100,0	282	100,0	291	100,0	259	100,0	304	100,0	-100	- 24,8
darunter nach Abschnitten[a]												
C (Vearb. Gew.)	12	3,0	9	3,2	8	2,7	7	2,7	12	3,9	0	-
F (Bau)	78	19,3	50	17,7	45	15,5	42	16,2	28	9,2	-50	- 64,1
G (Handel; Rep. KFZ)	88	21,8	54	19,1	43	14,8	52	20,1	51	16,8	-37	- 42,0
H (Verkehr, Lag.)	20	5,0	9	3,2	12	4,1	12	4,6	11	3,6	-9	- 45,0
I (Gastgew.)	35	8,7	16	5,7	21	7,2	18	6,9	33	10,9	-2	- 5,7
J (Info. u. Komm.)	17	4,2	12	4,3	16	5,5	16	6,2	18	5,9	1	5,9
K (Finanz., Versich.)	22	5,4	9	3,2	10	3,4	11	4,2	12	3,9	-10	- 45,5
M (techn.,wiss. Dienstl.)	46	11,4	41	14,5	39	13,4	27	10,4	32	10,5	-14	- 30,4
N (sonst. wirtsch.Dienstl.)	36	8,9	29	10,3	38	13,1	32	12,4	42	13,8	6	16,7
P (Erzieh., Unterricht)	11	2,7	5	1,8	6	2,1	3	1,2	9	3,0	-2	- 18,2
Q (Gesundh., Sozialw.)	6	1,5	4	1,4	0	-	4	1,5	1	0,3	-5	- 83,3
R (Kunst, Erholung)	7	1,7	5	1,8	15	5,2	8	3,1	10	3,3	3	42,9
S (sonst. Dienstl.)	19	4,7	25	8,9	30	10,3	21	8,1	28	9,2	9	47,4

[a] C Verarbeitendes Gewerbe
F Baugewerbe
G Handel; Instandhaltg. und
H Verkehr und Lagerei
I Gastgewerbe
J Information und Kommunikation
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
P Erziehung und Unterricht
O Gesundheits- und Sozialwesen
R Kunst, Unterhaltung und Erholung
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

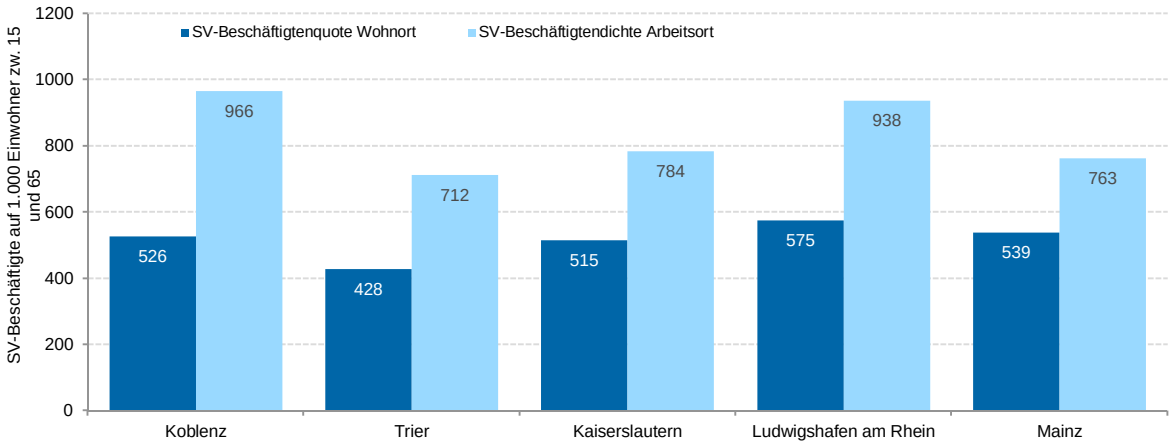
Datenquelle: Ordnungsamt Gewerberegister

Abb. 27: Gewerbeanmeldungen in den letzten Jahren (monatliche Reihe, geglättet)



Datenquelle: Ordnungsamt Gewerberegister

Abb. 28: Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte pro 1.000 Einwohner im Alter zwischen 15 und 65, Quartal III 2015



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 29: Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte in Koblenz

Merkmal	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Vorjahresvergleich Q III 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
SV-Beschäftigte							
am Arbeitsort	70.452	69.977	69.970	70.503	71.623	+ 1.171	+ 1,7
am Wohnort	38.113	38.105	37.849	38.232	39.037	+ 924	+ 2,4
Pendlersaldo	32.339	31.872	32.121	32.271	32.586	+ 247	+ 0,8
Geringfügig Beschäftigte							
am Arbeitsort	15.336	15.497	15.004	15.502	15.486	+ 150	+ 1,0
am Wohnort	11.614	11.639	11.353	11.696	11.677	+ 63	+ 0,5
Pendlersaldo	3.722	3.858	3.651	3.806	3.809	+ 87	+ 2,3

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 30: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz

Merkmal	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Vorjahresvergleich Q III 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
SV-Beschäftigte							
insgesamt	70.452	69.977	69.970	70.503	71.623	+ 1.171	+ 1,7
nach Geschlecht							
Männer	36.207	35.665	35.633	36.069	36.738	+ 531	+ 1,5
Frauen	34.245	34.312	34.337	34.434	34.885	+ 640	+ 1,9
nach Staatsangehörigkeit							
Deutsche	66.416	65.946	65.822	66.109	67.060	+ 644	+ 1,0
Ausländer	4.018	4.011	4.131	4.373	4.540	+ 522	+ 13,0
nach Alter							
unter 25	8.634	8.456	8.154	7.965	8.668	+ 34	+ 0,4
25 bis unter 50	39.298	38.994	39.189	39.563	39.776	+ 478	+ 1,2
50 bis unter 65	22.479	22.527	22.627	22.975	23.179	+ 700	+ 3,1

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 31: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Wirtschaftszweigen

Merkmal	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Vorjahresvergleich Q III 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
SV-Beschäftigte							
insgesamt	70.452	69.977	69.970	70.503	71.623	+ 1.171	+ 1,7
darunter nach Abschnitten[a]							
C (Vearb. Gew.)	7.130	7.083	7.064	7.091	7.140	+ 10	+ 0,1
F (Bau)	2.252	2.174	2.180	2.123	2.170	- 82	- 3,6
G (Handel; Rep. KFZ)	10.749	10.820	10.735	10.734	10.983	+ 234	+ 2,2
H (Verkehr, Lag.)	3.930	3.846	3.836	3.921	3.852	- 78	- 2,0
I (Gastgew.)	1.955	1.868	1.904	2.014	2.048	+ 93	+ 4,8
J (Info. u. Komm.)	2.590	2.611	2.598	2.603	2.638	+ 48	+ 1,9
K (Finanz., Versich.)	6.001	6.012	6.010	5.979	6.103	+ 102	+ 1,7
L-M (Wohn., sonst. DL)	5.016	5.048	5.068	5.083	5.336	+ 320	+ 6,4
N (sonst. wirtsch.Dienstl.)	4.776	4.540	4.809	5.085	5.164	+ 388	+ 8,1
O, U (öff. Dienst, extraterr.O.)	8.401	8.333	8.195	8.159	8.182	- 219	- 2,6
P (Erzieh., Unterricht)	2.455	2.460	2.405	2.423	2.444	- 11	- 0,4
Q (Gesundh., Sozialw.)	10.468	10.513	10.526	10.610	10.825	+ 357	+ 3,4

A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	L	Grundstücks- und Wohnungswesen
B	Bergbau und Gewinnung von	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
C	Verarbeitendes Gewerbe	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
D	Energie- und Wasserversorg.	O	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers., Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
E	Abwasser- u. Abfallentsorg. u.	P	Erziehung und Unterricht
F	Baugewerbe	Q	Gesundheits- und Sozialwesen
G	Handel; Instandhaltg. und	R	Kunst, Unterhaltung und Erholung
H	Verkehr und Lagerei	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
I	Gastgewerbe	T	Priv. Haushalte mit Hauspersonal; Herst. v. Waren u. Erbringung v. Dienstl. durch priv. Haushalte für den
J	Information und Kommunikation	U	extraterritoriale Organisatinoen
K	*Erbringung von Finanz- und*		

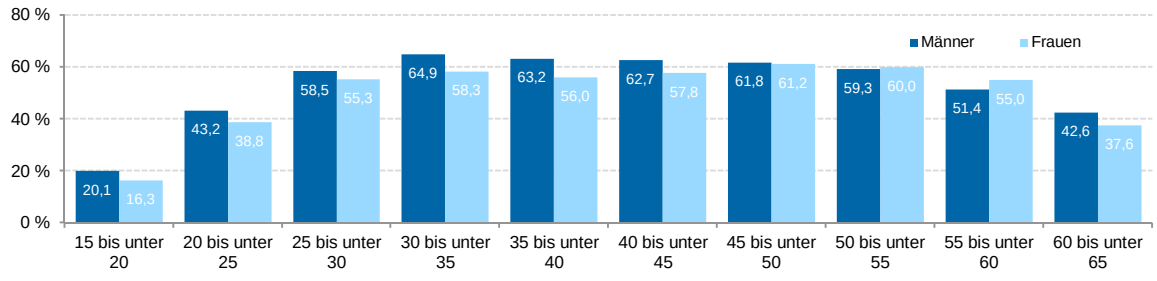
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 32: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort: Beschäftigungsquoten nach Geschlecht und Altersgruppe

Merkmal	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Vorjahresvergleich Q III 2014
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Diff.
SV-Beschäftigungsquote						
insgesamt	52,1	51,7	51,8	51,9	52,8	+ 0,7
nach Geschlecht						
männlich	53,5	53,4	53,4	53,5	54,6	+ 1,1
weiblich	50,3	50,1	50,2	50,2	50,9	+ 0,6
nach Altersgruppen						
15 bis unter 20	19,5	17,6	17,8	13,8	18,7	- 0,8
20 bis unter 25	42,5	42,0	42,2	40,4	42,0	- 0,5
25 bis unter 30	56,3	56,3	55,9	56,9	57,5	+ 1,2
30 bis unter 35	61,7	61,6	61,2	61,4	62,3	+ 0,5
35 bis unter 40	58,9	58,7	58,5	60,2	60,4	+ 1,4
40 bis unter 45	60,0	59,5	60,6	59,6	59,9	- 0,1
45 bis unter 50	60,6	60,3	60,7	60,8	60,9	+ 0,3
50 bis unter 55	58,1	58,6	58,5	59,3	59,8	+ 1,7
55 bis unter 60	51,9	51,8	51,6	52,8	53,5	+ 1,6
60 bis unter 65	38,6	38,6	38,6	39,7	40,1	+ 1,4

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 33: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Koblenz nach Geschlecht u. Altersgruppen im Quartal III 2015



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 34: Beschäftigte und Umsatz im verarbeitenden Gewerbe

Merkmal	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Q IV 2015	Q I 2016	Vorjahresvergleich Q I 2015	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Betriebe (mind. 50 Beschäftigte)							
insgesamt	17	17	18	19	19	+ 2	*
Beschäftigte							
insgesamt	5.852	5.885	6.417	6.387	6.441	+ 589	+ 10,1
Lohn- und Gehaltssumme							
insgesamt in Tsd. Euro	69.431	68.484	68.994	74.495	77.809	+ 8.378	+ 12,1
pro Beschäftigten	11.864	11.637	10.752	11.664	12.080	+ 216	+ 1,8
Gesamtumsatz							
insgesamt in Mio. Euro	484,6	492,6	505,8	485,4	532,0	+ 47,3	+ 9,8
darunter:							
Auslandsumsatz in Mio. Euro	272,7	287,7	295,0	280,0	302,8	+ 30,1	+ 11,0

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 35: Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet im Vergleich zum Basisjahr 2010

Merkmal	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Q IV 2015	Q I 2016	Vorjahresvergleich Q I 2015	
	Index	Index	Index	Index	Index	Diff.	%
Preisindex (2010 = 100)							
insgesamt	106,3	107,0	107,1	107,0	106,6	+ 0,3	+ 0,3
nach Güter- und Dienstleistungsgruppen							
Alkohol. Getränke, Tabakwaren	112,0	112,9	114,2	114,4	114,5	+ 2,5	+ 2,2
Andere Waren und Dienstleistungen	106,9	107,3	107,0	107,5	108,4	+ 1,5	+ 1,4
Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	109,9	111,0	111,4	111,8	112,3	+ 2,4	+ 2,2
Bekleidung	104,0	107,0	105,3	108,7	104,2	+ 0,2	+ 0,2
Bildungswesen	92,6	92,7	92,7	93,2	94,1	+ 1,5	+ 1,6
Einrichtungsgeg., Geräte für Haushalt u.ä	102,8	103,3	103,2	103,6	103,7	+ 0,9	+ 0,9
Freizeit und Kultur	104,3	103,0	106,6	106,2	105,6	+ 1,3	+ 1,2
Gesundheitspflege	101,6	103,3	103,7	103,9	104,5	+ 2,9	+ 2,9
Nachrichtenübermittlung	91,8	91,3	91,0	90,7	90,8	- 1,0	- 1,1
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	112,0	112,9	111,9	112,5	113,0	+ 1,0	+ 0,9
Verkehr	104,4	106,9	106,2	104,4	102,8	- 1,6	- 1,5
Wohnung, Wasser, Energie	108,0	108,2	108,0	107,7	107,3	- 0,7	- 0,6

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

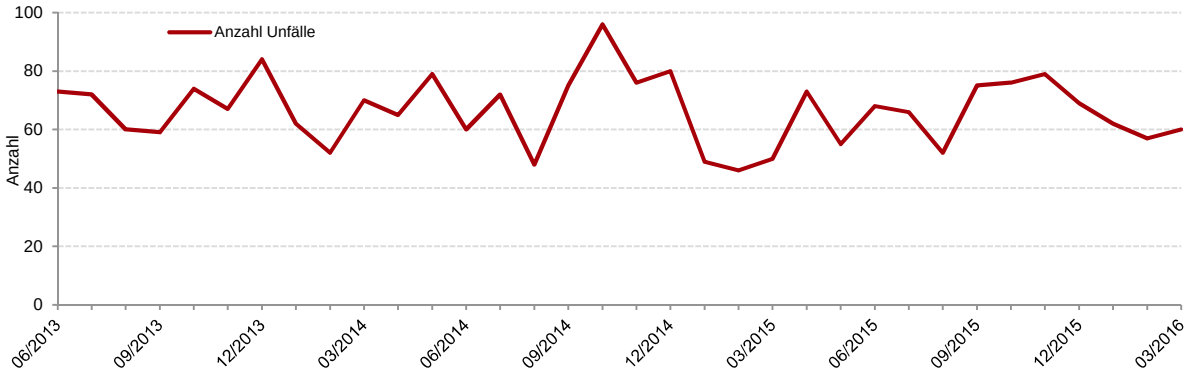
5. Verkehr

Abb. 36: Verkehrsunfälle in Koblenz

Merkmal	Q I 2015		Q II 2015		Q III 2015		Q IV 2015		Q I 2016		Vorjahresvergleich Q I 2015	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Unfälle[15]												
insgesamt	145	100,0	196	100,0	193	100,0	224	100,0	179	100,0	34	23,4
davon												
mit Personenschaden	95	65,5	159	81,1	142	73,6	147	65,6	112	62,6	17	17,9
mit schwerem Sachschaden	46	31,7	33	16,8	42	21,8	69	30,8	58	32,4	12	26,1
Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel	4	2,8	4	2,0	9	4,7	8	3,6	9	5,0	5	125,0
Betroffene Personen												
insgesamt	122	100,0	195	100,0	185	100,0	193	100,0	147	100,0	25	20,5
davon												
Getötete	1	0,8	0	-	2	1,1	3	1,6	3	2,0	2	200,0
Schwerverletzte	17	13,9	25	12,8	25	13,5	30	15,5	22	15,0	5	29,4
Leichtverletzte	104	85,2	170	87,2	158	85,4	160	82,9	122	83,0	18	17,3

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 37: Anzahl von Unfällen[15] mit Personenschäden (Tote und Verletzte) in den letzten Jahren



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 38: Kraftfahrzeugbestand und Neuzulassungen

Merkmal	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Q IV 2015	Q I 2016	Vorjahresvergleich Q I 2015	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Kraftfahrzeuge Bestand zum Quartalsende							
insgesamt	74.242	74.124	74.368	74.419	74.705	+ 463	+ 0,6
darunter							
Personenkraftwagen	58.268	58.095	58.345	58.530	58.735	+ 467	+ 0,8
Kraftfahrzeuge Neuzulassungen							
insgesamt	1.316	1.390	1.237	1.419	1.546	+ 230	+ 17,5
darunter							
Personenkraftwagen	1.304	1.368	1.212	1.376	1.257	- 47	- 3,6

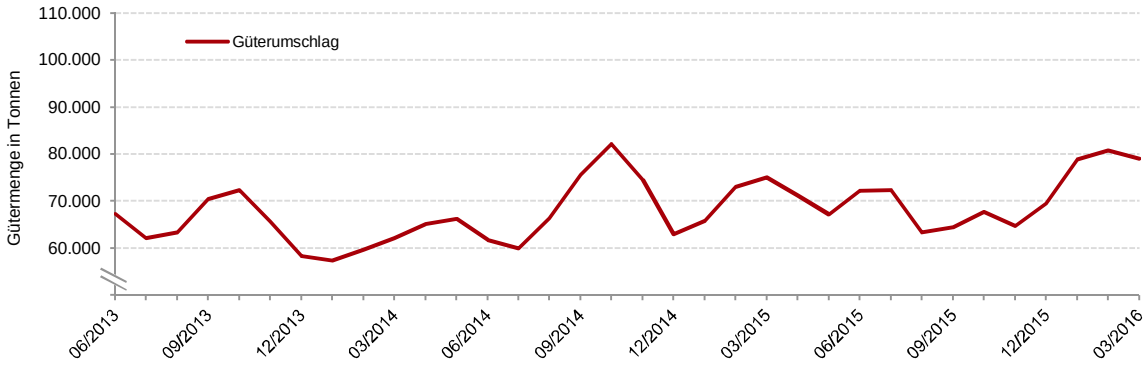
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 39: Umschlag an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz

Merkmal	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Q IV 2015	Q I 2016	Vorjahresvergleich Q I 2015
	Menge	Menge	Menge	Menge	Menge	%
Schiffsgüterumschlag in Tonnen						
insgesamt	220.288	206.937	199.958	202.181	237.773	+ 7,9
davon						
Empfang	143.072	136.078	141.707	146.914	169.322	+ 18,3
Versand	77.216	70.859	58.251	55.267	68.451	- 11,4

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 40: Zeitreihe des Umschlags an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

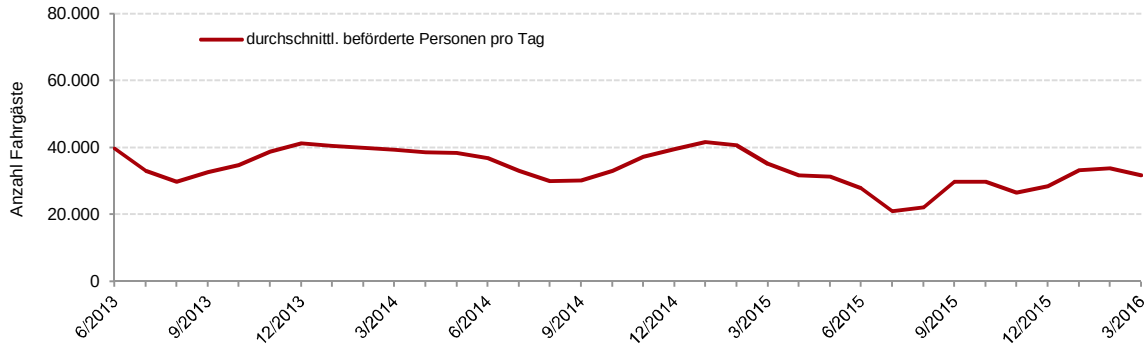
Abb. 41: Öffentlicher Personennahverkehr

Merkmal	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Q IV 2015	Q I 2016	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis Stichtag	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Bus-Nahverkehr							
zurückgelegte Strecke in Kilometern							
insgesamt	629.789	615.370	859.805	846.664	831.861	+ 202.072	+ 32,1
Durchschnitt pro Tag	6.921	6.762	9.448	9.304	9.141	+ 2.221	
beförderte Personen							
insgesamt	3.558.987	2.833.663	2.161.656	2.395.056	2.984.562	- 574.425	- 16,1
Durchschnitt pro Tag	39.110	31.139	23.754	26.319	32.797	- 6.312	
beförderte Personen pro Kilometer							
insgesamt	5,7	4,6	2,5	2,8	3,6	- 2,1	- 36,8

ab 01.01.2015 sind die Strecken der RMV kein Bestandteil dieser Statistik mehr

Datenquelle: EVM Verkehrs GmbH

Abb. 42: Durchschnittliche Anzahl der pro Tag beförderten Personen (Bus-ÖPNV, gleitender Durchschnitt)



Datenquelle: EVM Verkehrs GmbH

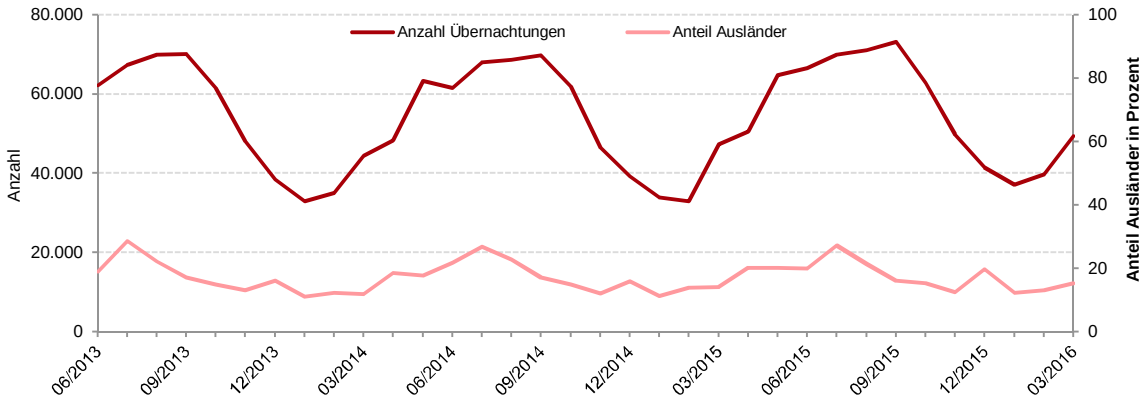
6. Tourismus

Abb. 43: Beherbergungszahlen für Koblenz

Merkmal	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Q IV 2015	Q I 2016	Vorjahresvergleich Q I 2015	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Übernachtungen							
insgesamt	114.090	181.895	214.393	153.976	126.275	+ 12.185	+ 10,7
davon							
Deutsche	99.092	145.532	168.357	130.020	109.012	+ 9.920	+ 10,0
Ausländer	14.998	36.363	46.036	23.956	17.263	+ 2.265	+ 15,1
Gäste							
insgesamt	57.088	99.252	116.089	79.622	59.656	+ 2.568	+ 4,5
davon							
Deutsche	48.641	78.130	88.973	67.155	50.779	+ 2.138	+ 4,4
Ausländer	8.447	21.122	27.116	12.467	8.877	+ 430	+ 5,1
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen							
Deutsche	2,04	1,86	1,89	1,94	2,15	+ 0,11	+ 5,38
Ausländer	1,78	1,72	1,70	1,92	1,94	+ 0,17	+ 9,53
durchschn. Bettenauslastung	32,1 %	50,5 %	59,0 %	42,6 %	35,2 %	+ 3,1	*

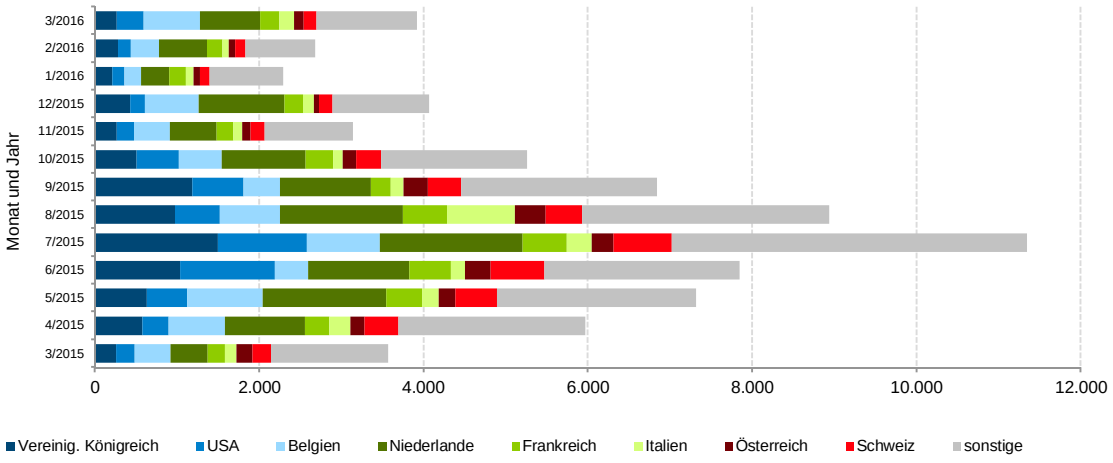
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 44: Übernachtungen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben, monatliche Reihe



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 45: Gästezahlen nach Nationen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

7. Kommunales und Verwaltung

Abb. 46: Besucher der Koblenzer Bäder

Merkmal	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Q IV 2015	Q I 2016	Vorjahresvergleich Q I 2015
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Besucher						
insgesamt	40.453	54.400	92.602	39.045	38.417	- 5,0
Hallenbäder						
Beatusbad	35.688	28.873	17.103	34.268	33.846	- 5,2
Karthause	4.765	4.621	2.581	4.777	4.571	- 4,1
Freibäder						
Oberwerth	-	20.906	72.918	-	-	-

Datenquelle: Sport- und Bäderamt Stadt Koblenz

Abb. 47: Besucher der Museen

Merkmal	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Q IV 2015	Q I 2016	Vorjahresvergleich Q I 2015	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Besucher des Ludwig Museums							
insgesamt	3.433	6.169	6.035	3.377	2.458	- 975	- 28,4
darunter							
voller Eintrittspreis	1.279	2.026	1.302	912	974	- 305	- 23,8
ermäßigter Eintrittspreis	941	1.698	940	793	672	- 269	- 28,6
Kinder, Schüler und Gruppen	303	732	721	691	262	- 41	- 13,5
Besucher des Mittelrhein Museums							
insgesamt	3.248	2.900	5.716	3.295	4.554	+ 1.306	40,2
Besucher des Romanticums im Forum Confluentes							
insgesamt	3.901	4.466	6.573	4.663	4.147	+ 246	6,3

Datenquelle: Museen, Stadt Koblenz

Abb. 48: Besucher und Veranstaltungen im Stadion Oberwerth

Merkmal	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Q IV 2015	Q I 2016	Vorjahresvergleich Q I 2015	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Stadion Oberwerth							
Veranstaltungen	69	164	153	53	77	+ 8	+ 11,6
Besucher	6.057	15.464	20.494	8.754	4.748	- 1.309	- 21,6

Datenquelle: Sport- und Bäderamt, Stadt Koblenz

Abb. 49: Ausleihstatistik der Koblenzer Stadtbibliothek

Merkmal	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Q IV 2015	Q I 2016	Vorjahresvergleich Q I 2015	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Medienbestand zum Jahresende							
insgesamt	.	.	.	214.971	.	*	*
Entleihungen							
insgesamt	223.307	209.063	225.239	223.713	239.162	+ 15.855	+ 7,1
Besucher							
insgesamt	119.517	111.367	123.099	124.007	98.831	- 20.686	- 17,3

Datenquelle: Stadtbibliothek, Stadt Koblenz

Abb. 50: Beisetzungen auf den 20 Koblenzer Friedhöfen

Merkmal	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Q IV 2015	Q I 2016	Vorjahresvergleich Q I 2015	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Beisetzungen							
insgesamt	350	286	284	241	321	- 29	- 8,3
davon							
in Wahlgrab	57	51	64	49	72	+ 15	+ 26,3
in Reihengrab	17	21	11	9	17	-	-
in Urnenwahlgrab	131	106	95	81	120	- 11	- 8,4
in Urnenreihengrab	145	108	114	102	112	- 33	- 22,8
Umbettungen							
insgesamt	1	1	0	1	2	+ 1	+ 100,0

Datenquelle: Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen, Stadt Koblenz

Abb. 51: Verwaltungspersonal der Stadt Koblenz

Merkmal	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Q IV 2015	Q I 2016	Vorjahresvergleich Q I 2015	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Verwaltungspersonal[16]							
insgesamt	2.078	2.094	2.108	2.098	2.098	+ 20	+ 1,0
davon							
Beamte	433	432	441	438	435	+ 2	+ 0,5
Beschäftigte	1.645	1.662	1.667	1.660	1.663	+ 18	+ 1,1
Auszubildende und Anwärter							
insgesamt	77	69	81	80	79	+ 2	+ 2,6
davon							
Beamte	23	22	21	21	21	- 2	- 8,7
Beschäftigte	54	47	60	59	58	+ 4	+ 7,4

Datenquelle: Personalstandsstatistik Stadt Koblenz

Abb. 52: Steuereinnahmen und Schuldenstand

Merkmal	Q I 2015		Q II 2015		Q III 2015		Q IV 2015		Q I 2016		Vorjahresvergleich Q I 2015	
	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Diff. Tsd. €	%
Einnahmen												
insgesamt	21.944	100,0	51.215	100,0	50.139	100,0	53.808	100,0	33.752	100,0	+ 11.808	+ 53,8
darunter												
Grundsteuer (A + B)	4.449	20,3	5.375	10,5	5.975	11,9	4.259	7,9	4.681	13,9	+ 233	+ 5,2
Gewerbesteuer	14.802	67,5	29.071	56,8	27.688	55,2	18.653	34,7	27.152	80,4	+ 12.350	+ 83,4
Gemeindeanteil a. d. Einkommensteuer	1.730	7,9	11.950	23,3	11.340	22,6	21.882	40,7	207	0,6	- 1.523	- 88,0
Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer	46	0,2	2.467	4,8	2.573	5,1	5.169	9,6	92	0,3	+ 46	*
Sonstige Gemeindesteuern	571	2,6	1.051	2,1	1.206	2,4	1.234	2,3	1.286	3,8	+ 715	+ 125,2
Ausgaben für soziale Sicherung												
insgesamt	32.315	100,0	31.267	100,0	34.066	100,0	34.038	100,0	34.815	100,0	+ 2.500	+ 7,7
darunter												
Leistungen nach SGB II	6.443	19,9	5.216	16,7	5.271	15,5	5.225	15,4	5.579	16,0	- 865	- 13,4
Leistungen nach SGB XII	13.157	40,7	13.339	42,7	13.392	39,3	13.999	41,1	14.047	40,3	+ 891	+ 6,8
Leistungen nach SGB VIII	3.707	11,5	3.455	11,1	3.932	11,5	3.660	10,8	3.981	11,4	+ 274	+ 7,4
Personalkosten												
insgesamt	20.092	100,0	19.288	100,0	19.705	100,0	23.211	100,0	21.040	100,0	+ 948	+ 4,7
davon												
aktives Personal	18.164	90,4	17.404	90,2	17.829	90,5	21.360	92,0	18.924	89,9	+ 759	+ 4,2
Versorgungsleistungen	1.928	9,6	1.884	9,8	1.876	9,5	1.851	8,0	2.117	10,1	+ 189	+ 9,8
Auszahl. Investition												
insgesamt	2.820		5.642		5.462		7.805		4.863		+ 2.043	+ 72,5
Schulden[12]												
insgesamt	432.280		455.960		445.260		441.460		439.600		+ 7.320	+ 1,7
Nettoneuverschuldung	+ 2.140		+ 23.680		- 10.700		- 3.800		- 1.860			

Datenquelle: Kämmerei und Steueramt, Stadt Koblenz

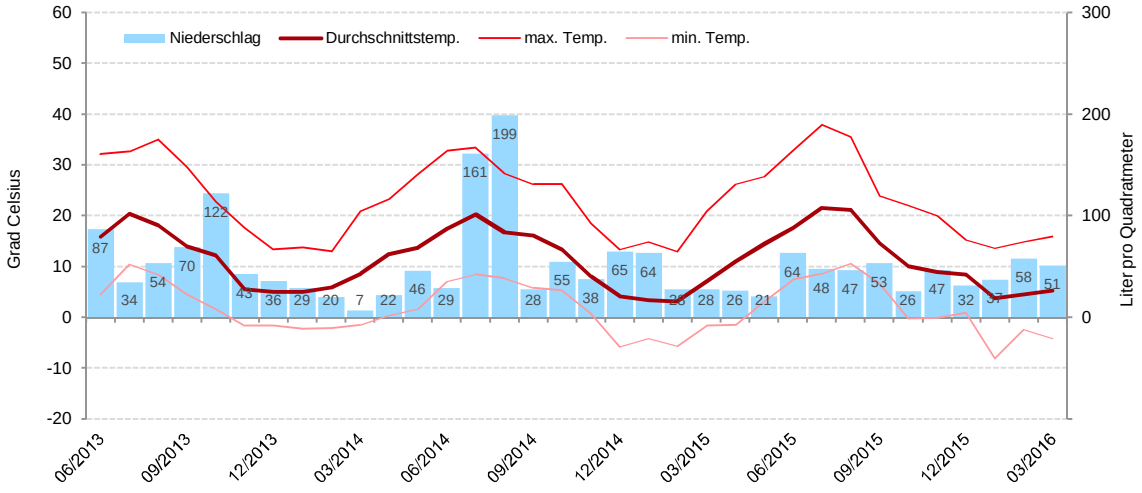
8. Klima und Umwelt

Abb. 53: Tabellarische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)

Merkmal	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Q IV 2015	Q I 2016	Vorjahresvergleich Q I 2015	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Temperatur in °C							
Tagesdurchschnitt	4,5	14,4	19,1	9,2	4,6	+ 0,1	*
durchschn. Tagestiefsttemp.	-3,8	3,0	8,6	0,2	-4,9	- 1,1	*
durchschn. Tageshöchsttemp.	16,3	28,9	32,5	19,1	14,8	- 1,5	*
Niederschlag in l/m³							
Niederschlagsmenge	119,4	110,9	147,9	104,5	145,9	+ 26,5	+ 22,2
Tage mit Niederschlag	45	37	35	43	54	+ 9,0	+ 20,0
Anzahl der Frosttage	25	3	-	2	36	+ 11	*
Summe der Sonnenstunden	103,3	233,3	211,0	84,7	78,0	- 25,3	- 24,5

Datenquelle: Dienstleistungszentren Ländlicher Raum

Abb. 54: Grafische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)



Datenquelle: Dienstleistungszentren Ländlicher Raum

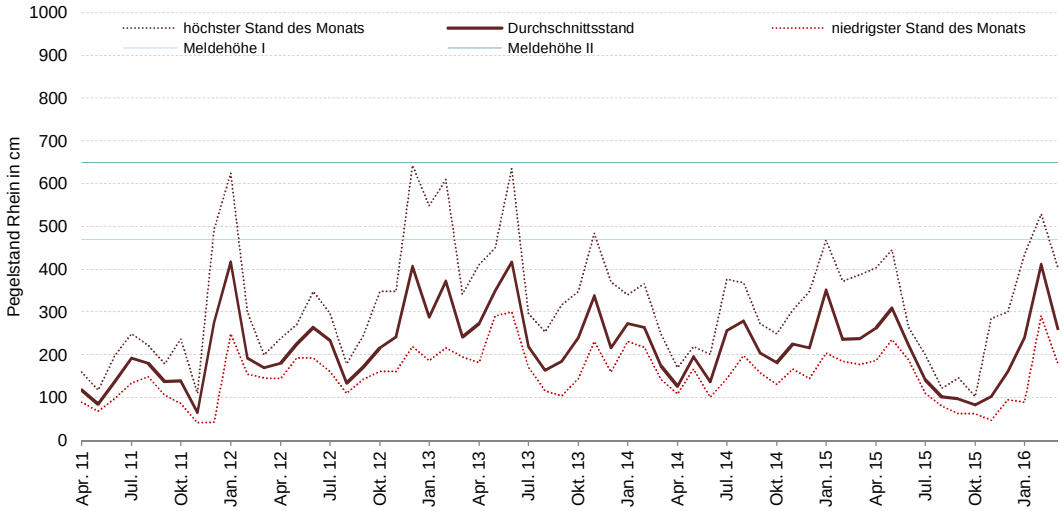
Abb. 55: Belastung durch Luftschadstoffe, Messstandorte Friedrich-Ebert-Ring[a] und Hohenfelder Straße[b]

Merkmal	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Q IV 2015	Q I 2016
Luftschadstoffe[c]					
Kohlenstoffmonoxid CO (Messstandort[a])					
durchschnittliche Belastung in mg/m³	0,3	0,2	0,2	0,3	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	-	-	...
Stickstoffdioxid NO2 (Messstandort[b])					
durchschnittliche Belastung in µg/m³	47,3	44,0	44,0	44,3	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	-	-	...
Ozon O3 (Messstandort[a])					
durchschnittliche Belastung in µg/m³	26,7	46,3	49,0	18,3	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	7	-	...
Feinstaub PM10 (Messstandort[b])					
durchschnittliche Belastung in µg/m³	27,7	18,3	16,0	21,3	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	9	-	-	2	...

[c] *Grenzwert CO: 8-h-Mittel > 10 mg/m³*
Grenzwert NO2: 1-h-Mittel > 200 µg/m³
Informationsschwelle O3: 1-h-Mittel > 180 µg/m³
Grenzwert PM10: 24-h-Mittel > 50 µg/m³

Datenquelle: Zentrales Immissionsmessnetz für Rheinland-Pfalz (ZIMEN)

Abb. 56: Monatsmittel sowie Tiefst- und Höchststände am Pegel Koblenz für den Rhein



Datenquelle: Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV)

9. Stadtteildaten zu verschiedenen Themenbereichen

Abb. 56: Bevölkerungsbestand in den Stadtteilen

Merkmal	Einwohner			Einwohner mit Hauptwohnsitz				
	mit Haupt-wohnsitz	mit Neben-wohnsitz	wohnberecht. Bevölkerung	Männer	Frauen		Ausländer	
	Anzahl			Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%
Stadtteil								
Altstadt	5.474	103	5.577	2.761	2.713	49,6	1058	19,3
Mitte	3.791	82	3.873	1.844	1.947	51,4	386	10,2
Süd	7.031	110	7.141	3.397	3.634	51,7	710	10,1
Oberwerth	1.384	40	1.424	660	724	52,3	42	3,0
Karthause Nord	3.246	59	3.305	1.628	1.618	49,8	244	7,5
Karthäuserhofgelände	2.164	54	2.218	957	1.207	55,8	116	5,4
Karthause Flugfeld	5.808	105	5.913	2.799	3.009	51,8	587	10,1
Goldgrube	4.550	91	4.641	2.100	2.450	53,8	582	12,8
Rauental	5.041	82	5.123	2.310	2.731	54,2	738	14,6
Moselweiß	3.370	62	3.432	1.640	1.730	51,3	375	11,1
Stolzenfels	380	4	384	192	188	49,5	47	12,4
Lay	1.757	32	1.789	854	903	51,4	82	4,7
Lützel	8.278	89	8.367	4.207	4.071	49,2	1894	22,9
Metternich	10.073	209	10.282	4.756	5.317	52,8	769	7,6
Neuendorf	5.938	44	5.982	2.989	2.949	49,7	1412	23,8
Wallersheim	3.597	35	3.632	1.751	1.846	51,3	494	13,7
Kesselheim	2.557	27	2.584	1.292	1.265	49,5	279	10,9
Güls	5.917	115	6.032	2.871	3.046	51,5	417	7,0
Rübenach	5.102	69	5.171	2.557	2.545	49,9	367	7,2
Bubenheim	1.491	34	1.525	773	718	48,2	201	13,5
Ehrenbreitstein	2.126	36	2.162	1.093	1.033	48,6	321	15,1
Niederberg	3.066	38	3.104	1.493	1.573	51,3	371	12,1
Asterstein	2.973	60	3.033	1.452	1.521	51,2	231	7,8
Pfaffendorf	2.877	67	2.944	1.393	1.484	51,6	308	10,7
Pfaffendorfer Höhe	2.918	47	2.965	1.428	1.490	51,1	227	7,8
Horchheim	3.204	59	3.263	1.555	1.649	51,5	177	5,5
Horchheimer Höhe	2.078	24	2.102	985	1.093	52,6	119	5,7
Arzheim	2.125	33	2.158	1.004	1.121	52,8	66	3,1
Arenberg	2.780	39	2.819	1.276	1.504	54,1	134	4,8
Immendorf	1.358	36	1.394	672	686	50,5	38	2,8
Koblenz	112.454	1.885	114.339	54.689	57.765	51,4	12.792	11,4

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 57: Bevölkerungsbestand nach Altersgruppen in den Stadtteilen

Merkmal	Altersgruppen					Jugend-quotient[7]	Alten-quotient[1]	Greying-Index[4]
	unter 20	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und älter			
	Anzahl							
Stadtteil								
Altstadt	559	2.542	1.218	832	323	13,9	22,4	38,8
Mitte	425	1.626	951	634	155	15,4	21,8	24,4
Süd	993	2.575	1.730	1.223	510	21,4	29,9	41,7
Oberwerth	278	275	436	312	83	35,2	40,0	26,6
Karthause Nord	470	922	912	760	182	23,0	35,9	23,9
Karthäuserhofgelände	345	370	568	516	365	33,3	75,6	70,7
Karthause Flugfeld	1.175	1.431	1.348	1.441	413	37,3	46,9	28,7
Goldgrube	600	1.392	1.077	1.055	426	21,7	43,2	40,4
Rauental	722	1.558	1.264	1.098	399	23,1	38,1	36,3
Moselweiß	552	1.080	884	679	175	25,5	30,3	25,8
Stolzenfels	41	80	103	121	35	19,7	63,0	28,9
Lay	281	414	490	462	110	27,0	41,8	23,8
Lützel	1.473	2.926	2.051	1.408	420	27,1	25,4	29,8
Metternich	1.358	3.325	2.486	2.228	676	21,1	35,1	30,3
Neuendorf	1.508	1.685	1.546	983	216	42,4	24,5	22,0
Wallersheim	680	908	1.027	742	240	31,4	34,5	32,3
Kesselheim	422	682	770	569	114	25,9	31,1	20,0
Güls	1.000	1.470	1.739	1.306	402	27,7	36,2	30,8
Rübenach	929	1.386	1.474	1.054	259	29,1	30,9	24,6
Bubenheim	300	388	433	323	47	32,9	30,7	14,6
Ehrenbreitstein	358	733	565	367	103	25,5	25,7	28,1
Niederberg	561	878	865	607	155	29,3	31,0	25,5
Asterstein	611	635	767	731	229	38,3	47,9	31,3
Pfaffendorf	402	802	856	655	162	22,0	35,3	24,7
Pfaffendorfer Höhe	643	718	824	577	156	37,6	33,1	27,0
Horchheim	492	714	924	763	311	26,5	46,2	40,8
Horchheimer Höhe	288	527	594	523	146	22,8	42,0	27,9
Arzheim	366	445	644	531	139	29,2	40,4	26,2
Arenberg	518	521	799	641	301	34,7	51,5	47,0
Immendorf	257	281	387	362	71	32,4	39,0	19,6
Koblenz	18.607	33.289	29.732	23.503	7.323	26,7	34,5	31,2

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 58: Bevölkerungsbestand nach Migrationshintergrund in den Stadtteilen

Merkmal	Einwohner nach Migrationshintergrund[9]			Einwohner mit Migrationshintergrund nach Bezugsland				
	ohne MigH	mit Migrations-hintergrund[9]		Polen	ehem. UdSSR	Türkei	übriges Europa	sonst.
	Anzahl		%	% (bezogen auf Migranten insgesamt)				
Stadtteil								
Altstadt	3.574	1.900	34,7	8,2	8,5	6,5	33,6	43,2
Mitte	2.862	929	24,5	9,0	12,6	7,4	35,5	35,4
Süd	5.385	1.646	23,4	9,4	19,3	5,0	28,3	38,1
Oberwerth	1.235	149	10,8	14,8	10,7	8,1	25,5	40,9
Karthause Nord	2.545	701	21,6	11,8	20,1	5,0	23,0	40,1
Karthäuserhofgelände	1.775	389	18,0	16,7	26,0	0,5	22,9	33,9
Karthause Flugfeld	3.252	2.556	44,0	13,3	49,1	3,2	- 4,5	38,8
Goldgrube	2.871	1.679	36,9	10,1	27,8	4,1	19,4	38,7
Rauental	3.182	1.859	36,9	9,8	26,5	4,0	18,6	41,1
Moselweiß	2.523	847	25,1	8,9	18,9	7,4	18,2	46,6
Stolzenfels	301	79	20,8	11,4	19,0	2,5	30,4	36,7
Lay	1.513	244	13,9	13,9	25,0	3,3	27,9	29,9
Lützel	4.455	3.823	46,2	9,9	20,6	13,3	17,8	38,4
Metternich	7.899	2.174	21,6	12,9	17,9	9,8	27,8	31,6
Neuendorf	2.708	3.230	54,4	7,2	22,5	20,0	7,6	42,7
Wallersheim	2.070	1.527	42,5	25,2	19,4	19,1	4,3	32,0
Kesselheim	1.750	807	31,6	20,4	12,3	23,4	16,1	27,8
Güls	5.017	900	15,2	12,3	11,0	7,9	27,3	41,4
Rübenach	4.188	914	17,9	12,6	14,8	6,3	38,5	27,8
Bubenheim	1.050	441	29,6	22,4	18,4	1,8	14,7	42,6
Ehrenbreitstein	1.539	587	27,6	16,0	11,8	4,3	28,6	39,4
Niederberg	2.256	810	26,4	11,2	21,0	6,0	12,5	49,3
Asterstein	2.357	616	20,7	14,1	24,8	2,6	20,9	37,5
Pfaffendorf	2.205	672	23,4	10,1	12,4	7,4	35,1	35,0
Pfaffendorfer Höhe	2.206	712	24,4	13,8	29,6	0,8	19,5	36,2
Horchheim	2.692	512	16,0	20,5	13,5	7,6	24,4	34,0
Horchheimer Höhe	1.442	636	30,6	12,1	56,3	1,1	- 5,8	36,3
Arzheim	1.906	219	10,3	13,7	17,4	5,9	33,3	29,7
Arenberg	2.385	395	14,2	15,7	18,5	5,3	31,1	29,4
Immendorf	1.214	144	10,6	19,4	13,9	3,5	37,5	25,7
Koblenz	80.357	32.097	28,5	12,1	22,3	8,8	18,8	38,0

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 59: Anzahl der Haushalte nach Größe und Zusammensetzung

Merkmal	Privathaushalte[11]								
	insgesamt	mit 1 Person	mit 2 Personen	mit 3 Personen	mit mind. 4 Personen	Haushalte mit Kindern		Senioren-haushalte[13]	
	Anzahl	%				Anzahl	%	Anzahl	%
Stadtteil									
Altstadt	3.566	67,9	21,8	5,8	4,4	310	8,7	195	5,5
Mitte	2.418	63,4	24,7	6,6	5,3	238	9,8	164	6,8
Süd	4.237	61,4	24,7	7,9	6,1	544	12,8	314	7,4
Oberwerth	687	43,7	28,4	14,1	13,8	150	21,8	84	12,2
Karthause Nord	1.637	48,1	29,9	11,7	10,4	246	15,0	219	13,4
Karthäuserhofgelände	988	44,8	30,1	13,5	11,6	189	19,1	162	16,4
Karthause Flugfeld	2.538	32,5	35,6	16,4	15,4	621	24,5	496	19,5
Goldgrube	2.667	58,3	27,4	7,9	6,3	342	12,8	293	11,0
Rauental	2.850	56,4	28,0	8,6	7,1	392	13,8	285	10,0
Moselweiß	1.834	51,9	28,7	10,5	8,9	291	15,9	198	10,8
Stolzenfels	208	43,8	37,5	12,5	6,3	22	10,6	41	19,7
Lay	847	36,8	33,9	15,3	13,9	159	18,8	145	17,1
Lützel	4.521	55,2	25,2	9,7	9,9	760	16,8	338	7,5
Metternich	5.612	54,4	28,0	9,7	7,8	757	13,5	645	11,5
Neuendorf	2.706	41,8	27,2	12,5	18,5	716	26,5	270	10,0
Wallersheim	1.620	38,4	33,7	13,5	14,4	343	21,2	218	13,5
Kesselheim	1.277	40,6	33,8	13,6	12,0	231	18,1	173	13,5
Güls	3.025	43,9	32,6	11,9	11,6	510	16,9	430	14,2
Rübenach	2.535	41,0	32,7	13,6	12,6	497	19,6	341	13,5
Bubenheim	735	37,1	37,7	12,8	12,4	141	19,2	97	13,2
Ehrenbreitstein	1.196	56,2	24,8	8,9	10,0	194	16,2	99	8,3
Niederberg	1.499	41,6	32,8	13,9	11,7	283	18,9	181	12,1
Asterstein	1.385	37,7	35,5	12,1	14,8	300	21,7	240	17,3
Pfaffendorf	1.636	52,3	29,4	10,5	7,8	229	14,0	185	11,3
Pfaffendorfer Höhe	1.383	37,2	33,1	15,0	14,7	342	24,7	189	13,7
Horchheim	1.621	47,9	28,9	12,9	10,3	270	16,7	206	12,7
Horchheimer Höhe	1.163	47,9	34,2	10,0	7,9	176	15,1	172	14,8
Arzheim	1.055	38,7	35,1	14,2	12,0	188	17,8	162	15,4
Arenberg	1.226	37,8	33,7	14,4	14,1	270	22,0	201	16,4
Immendorf	655	37,1	33,1	13,7	16,0	140	21,4	108	16,5
Koblenz	59.327	49,8	29,2	10,9	10,1	9.851	16,6	6.851	11,5

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz, Haushaltsgenerierungsverfahren HHGEN

Abb. 60: Bevölkerungsbewegungen im Zeitraum des Berichtsquartals in den Stadtteilen

Merkmal	Zuzüge		Wegzüge		Umzüge im Stadtteil	Salden		Natürliche Bewegungen		
	nach Koblenz	aus dem übrigen Stadtgebiet	aus Koblenz	ins übrige Stadtgebiet		Außen-wande-rung	inner-städt. Umzüge	Ge-burten	Sterbe-fälle	Saldo
	Anzahl									
Stadtteil										
Altstadt	208	139	167	142	281	+ 41	- 3	9	19	- 10
Mitte	87	51	92	76	127	- 5	- 25	9	9	-
Süd	186	125	135	136	261	+ 51	- 11	16	19	- 3
Oberwerth	5	18	14	17	35	- 9	+ 1	7	2	+ 5
Karthause Nord	55	32	57	42	74	- 2	- 10	10	4	+ 6
Karthäuserhofgelände	45	27	9	37	64	+ 36	- 10	4	16	- 12
Karthause Flugfeld	69	104	97	70	174	- 28	+ 34	16	18	- 2
Goldgrube	75	71	53	75	146	+ 22	- 4	10	7	+ 3
Rauental	123	112	79	110	222	+ 44	+ 2	8	18	- 10
Moselweiß	122	67	61	64	131	+ 61	+ 3	9	3	+ 6
Stolzenfels	9	6	9	2	8	-	+ 4	-	4	- 4
Lay	15	20	21	19	39	- 6	+ 1	2	7	- 5
Lützel	221	164	143	166	330	+ 78	- 2	15	23	- 8
Metternich	142	123	169	103	226	- 27	+ 20	21	27	- 6
Neuendorf	119	107	72	108	215	+ 47	- 1	20	6	+ 14
Wallersheim	59	53	33	87	140	+ 26	- 34	9	20	- 11
Kesselheim	41	26	34	18	44	+ 7	+ 8	5	5	-
Güls	127	78	81	100	178	+ 46	- 22	16	17	- 1
Rübenach	59	96	86	92	188	- 27	+ 4	12	13	- 1
Bubenheim	120	13	20	11	24	+ 100	+ 2	4	3	+ 1
Ehrenbreitstein	71	37	41	30	67	+ 30	+ 7	10	5	+ 5
Niederberg	146	49	68	61	110	+ 78	- 12	5	9	- 4
Asterstein	82	25	37	56	81	+ 45	- 31	5	14	- 9
Pfaffendorf	67	26	45	29	55	+ 22	- 3	10	4	+ 6
Pfaffendorfer Höhe	36	99	60	34	133	- 24	+ 65	10	4	+ 6
Horchheim	33	32	58	39	71	- 25	- 7	6	21	- 15
Horchheimer Höhe	22	22	24	14	36	- 2	+ 8	10	6	+ 4
Arzheim	13	19	10	16	35	+ 3	+ 3	3	6	- 3
Arenberg	29	36	15	23	59	+ 14	+ 13	2	19	- 17
Immendorf	7	7	7	7	14	-	-	5	1	+ 4
Koblenz	2.393	1.784	1.797	1.784	3.568	+ 596	-	268	329	- 61

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 61: Arbeitslosigkeit in den Stadtteilen

Merkmal	Arbeitslose nach Rechtskreis				Betroffenheitsquoten[3]			
	insgesamt	SGB III	SGB II		insgesamt	Ausländer	15 bis unter 25-jährige	55 bis unter 65-jährige
	Anzahl			%	%			
Stadtteil								
Altstadt	319	82	237	74,3	7,6	12,1	3,5	8,6
Mitte	92	39	53	57,6	3,2	3,7	1,5	4,0
Süd	244	66	178	73,0	4,9	6,5	2,7	6,3
Oberwerth	19	12	7	36,8	2,3	-	1,3	3,1
Karthause Nord	71	20	51	71,8	3,2	6,9	2,1	3,7
Karthäuserhofgelände	21	13	8	38,1	1,8	2,4	1,2	1,4
Karthause Flugfeld	225	71	154	68,4	6,5	12,3	2,1	4,7
Goldgrube	205	55	150	73,2	7,0	14,3	3,4	7,5
Rauental	231	78	153	66,2	7,0	12,4	3,4	8,2
Moselweiß	121	39	82	67,8	5,2	7,9	2,7	5,3
Stolzenfels	14	4	10	71,4	6,4	9,7	-	6,0
Lay	29	14	15	51,7	2,6	8,0	1,8	2,1
Lützel	576	118	458	79,5	9,9	13,1	4,0	9,9
Metternich	243	85	158	65,0	3,6	7,3	1,6	4,1
Neuendorf	491	76	415	84,5	12,5	20,2	5,9	10,6
Wallersheim	149	39	110	73,8	6,3	10,1	2,4	7,1
Kesselheim	70	26	44	62,9	4,0	8,4	1,9	3,8
Güls	123	45	78	63,4	3,1	10,0	1,9	3,0
Rübenach	125	47	78	62,4	3,6	5,9	2,0	3,7
Bubenheim	22	9	13	59,1	2,2	1,4	1,2	2,8
Ehrenbreitstein	142	27	115	81,0	9,4	12,2	4,3	6,9
Niederberg	94	32	62	66,0	4,6	9,2	1,5	3,2
Asterstein	89	19	70	78,7	5,1	6,5	1,4	4,2
Pfaffendorf	94	31	63	67,0	4,9	9,7	2,8	5,0
Pfaffendorfer Höhe	86	33	53	61,6	4,5	8,3	3,8	3,1
Horchheim	93	30	63	67,7	4,7	6,5	3,3	4,7
Horchheimer Höhe	51	24	27	52,9	3,8	6,0	3,3	5,5
Arzheim	26	16	10	38,5	1,9	8,2	2,5	2,3
Arenberg	23	13	10	43,5	1,4	3,4	0,8	1,4
Immendorf	25	8	17	68,0	2,9	8,0	1,4	1,3
Koblenz	4.113	1.171	2.942	71,5	5,5	10,8	2,7	5,3

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 62: Empfänger von Sozialleistungen nach SGB II u. SGB XII in den Stadtteilen zum 31.12.2015

Merkmal	Empfänger			Betroffenheitsquoten[3] nach Altersgruppe			
	insgesamt	SGBII	SGBXII	unter 15-jährige	15 bis unter 65-jährige	65-jährige und älter	insgesamt
	Anzahl			%			
Stadtteil							
Altstadt	714	608	106	28,2	12,8	9,8	13,5
Mitte	173	151	22	10,2	4,5	2,7	4,6
Süd	549	462	87	13,7	8,2	4,5	8,1
Oberwerth	22	18	4	0,4	2,3	0,6	1,6
Karthause Nord	155	118	37	6,8	5,7	2,6	5,1
Karthäuserhofgelände	30	22	8	1,9	1,7	1,2	1,6
Karthause Flugfeld	718	637	81	29,9	12,4	3,8	13,0
Goldgrube	770	478	292	27,1	14,4	22,2	17,6
Rauental	706	497	209	22,9	12,7	16,8	14,7
Moselweiß	279	227	52	15,1	8,8	3,8	8,5
Stolzenfels	32	30	2	31,0	9,5	1,5	8,4
Lay	58	49	9	7,0	3,4	1,4	3,3
Lützel	1.817	1.509	308	40,9	20,1	17,3	22,4
Metternich	610	506	104	14,0	6,2	2,9	6,3
Neuendorf	1.656	1.470	186	45,3	25,7	15,2	27,9
Wallersheim	426	378	48	26,8	11,7	5,0	12,6
Kesselheim	191	156	35	16,2	6,9	4,3	7,5
Güls	241	219	22	10,1	4,1	1,0	4,1
Rübenach	256	233	23	10,2	5,1	1,2	5,0
Bubenheim	43	39	4	4,7	3,1	0,7	2,9
Ehrenbreitstein	325	282	43	28,0	15,2	7,3	15,5
Niederberg	300	268	32	22,4	9,7	3,2	10,1
Asterstein	312	267	45	20,8	10,6	4,4	10,7
Pfaffendorf	191	160	31	11,5	7,3	2,7	6,7
Pfaffendorfer Höhe	249	213	36	15,5	8,1	4,8	8,6
Horchheim	222	185	37	13,0	7,8	3,3	7,3
Horchheimer Höhe	115	79	36	9,1	5,5	4,2	5,5
Arzheim	45	38	7	3,7	2,5	0,2	2,1
Arenberg	65	43	22	3,9	2,2	2,6	2,6
Immendorf	39	33	6	6,4	2,9	1,0	2,9
nicht zugeordnet	18	18	-	*	*	*	*
Koblenz	11.327	9.393	1.934	20,3	9,9	6,0	10,4

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

10. Glossar

Alle Begriffe in diesem Bericht, die einer weiteren Erläuterung bedürfen, sind mit einer Hochzahl von [1] bis [16] gekennzeichnet und finden sich in alphabetischer Reihenfolge in dieser Liste:

[1] Altenquotient

Der Altenquotient gibt die Zahl der 65-jährigen und älteren Personen bezogen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren an. Da die über 65-Jährigen in der Regel nicht mehr erwerbstätig sind, misst diese Kennziffer die "Belastung" der erwerbsfähigen und in der Regel erwerbstätigen Generation zwischen 20 und 65 Jahren durch die nicht mehr erwerbstätigen Personen.

[2] Bauüberhang

Bezeichnet die Bauvorhaben, die bereits genehmigt, aber noch nicht fertig gestellt wurden.

[3] Betroffenheitsquoten

Verhältnis der Zahl der Arbeitslosen zum Bestand der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren.

[4] Greying-Index

Der Greying-Index ist eine Maßzahl, die zur Beschreibung des Alterungsprozesses in den älteren Bevölkerungsgruppen verwendet wird. Die Anzahl Hochaltriger ab 80 Jahre wird 100 Senioren im Alter ab 60 Jahren bis unter 80 Jahren gegenübergestellt. Je höher der Index, desto größer die Anzahl der Hochaltrigen in der Altersgruppe.

[5] Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGBII)

Seit dem 1.1.2005 werden nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende an erwerbsfähige Leistungsberechtigte erbracht. Die Grundsicherung für Arbeitsuchende ist ein steuerfinanziertes Fürsorgesystem, das für erwerbsfähige Leistungsberechtigte vorrangig Leistungen zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt zur Verfügung stellt. Daneben haben erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die trotz intensiver Bemühungen keinen Arbeitsplatz finden können oder mit ihrer Erwerbstätigkeit ein nicht bedarfsdeckendes Einkommen erzielen, Anspruch auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts als Arbeitslosengeld II, das auch als ergänzende (aufstockende) Leistung zum Einkommen zu gewähren ist. Die Grundsicherung für Arbeitsuchende verfolgt einen haushaltsbezogenen Ansatz. Das bedeutet, dass neben dem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten auch die mit ihm in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen bei Hilfebedürftigkeit Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts entweder als Arbeitslosengeld II oder als Sozialgeld erhalten. Allerdings heißt das auch, dass wechselseitig Einkommen und Vermögen unter Berücksichtigung von Freibeträgen und Schonvermögen für die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft zur Deckung des Lebensunterhalts einzusetzen ist.

[6] Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)

Bei dieser Sozialleistung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Leistung, die zum 1. Januar 2003 eingeführt wurde und älteren (Menschen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben) bzw. dauerhaft voll erwerbs- geminderten Menschen (volljährige Personen im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB) zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes dienen soll.

Dieser Personenkreis erhält bei Bedürftigkeit keine Sozialhilfe mehr, sondern Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII, Viertes Kapitel. Hintergrund ist die Tatsache, dass vor allem ältere Menschen bestehende Sozialhilfeansprüche oftmals nicht geltend machen, weil sie den Rückgriff auf ihre unterhaltsverpflichteten Kinder fürchten. Die Vorschriften des Vierten Kapitels sehen in der Regel keinen Unterhaltsrückgriff auf Kinder und Eltern vor. Der Nachweis der Empfängerinnen und Empfänger erfolgt zum Stichtag 31. Dezember, die Ausgaben und Einnahmen enthalten die Werte des gesamten Jahres.

[7] Jugendquotient

Der Jugendquotient gibt die Zahl der unter 20-Jährigen bezogen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren an. Da die unter 20-Jährigen häufig noch nicht erwerbstätig sind, misst diese Kennziffer die "Belastung" der erwerbsfähigen und in der Regel erwerbstätigen Generation zwischen 20 und 65 Jahren durch die noch nicht erwerbstätigen Personen.

[8] Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz

Asylbewerberleistungen erfolgen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), das am 1.11.1993 in Kraft getreten ist.

Asylbewerber und -bewerberinnen und sonstige nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Berechtigte erhalten seitdem bei Bedarf anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Zur Deckung des notwendigen Bedarfs (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts) erhalten die Leistungsberechtigten Regelleistungen. Diese werden entweder in Form von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG) analog zu den Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) gewährt.

Daneben erhalten die Asylbewerber und -bewerberinnen in speziellen Bedarfssituationen besondere Leistungen, z. B. bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG). Die analoge Anwendung von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII erfolgt auch in diesem Bereich in besonderen Fällen auf der Grundlage des § 2 AsylbLG. Demnach ist Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie Hilfe zur Pflege zu gewähren. Die übrigen Hilfen können bewilligt werden, wenn dies im Einzelfall gerechtfertigt ist. Im Sozialbudget werden die Leistungen nach dem SGB XII und AsylbLG weiterhin zusammen in der Institution »Sozialhilfe« ausgewiesen. Erfasst werden hier auch weitere soziale Hilfen des Bundes und der Länder.

[9] Migrationshintergrund

Der Begriff der Bevölkerung mit Migrationshintergrund berücksichtigt die erste und zweite Staatsbürgerschaft „nicht deutsch", vorgenommene Einbürgerungen und den Geburtsort im Ausland. Darüber hinaus erhalten im Haushalt lebende Kinder den so genannten „haushaltsbezogenen" Migrationshintergrund, wenn mindestens ein Elternteil Migrationshintergrund aufweist.

[10] Mobilitätsindex

Der Mobilitätsindex bezeichnet die Zahl der Wanderungsvorgänge in einem Kalenderjahr bezogen auf 1.000 Personen der Bevölkerung zur Jahresmitte in der Raumeinheit.

[11] Privathaushalte

Ein Privathaushalt ist eine aus mindestens einer Person bestehende unabhängige Wirtschaftseinheit. Besteht diese Einheit aus mindestens zwei Personen handelt es sich um einen Mehrpersonenhaushalt. Personen, die allein wirtschaften, bilden einen Einpersonenhaushalt, auch dann, wenn sie zusammen mit anderen Personen in einer Wohnung wohnen (zum Beispiel Untermieter). Dabei werden im Quartalsbericht nur Einwohner mit Hauptwohnsitz berücksichtigt, die nicht in einer Anstalt (Studentenwohnheim, Altenheim, Justizvollzugsanstalt etc.) wohnen.

[12] Schulden

Zu den hier angegebenen Schulden zählen die Schulden bei öffentlichen Haushalten, am Kreditmarkt und bei sonstigen öffentlichen Bereichen sowie die Kassenkredite.

[13] Seniorenhaushalte

Ein Seniorenhaushalt ist ein Privathaushalt (s. o.), dessen jüngstes Mitglied 60 Jahre alt oder älter ist.

[14] Sozialhilfe

Anspruch auf Sozialhilfe hat, wer sich in einer Notlage befindet, die nicht aus eigenen Kräften und mit eigenen Mitteln behoben werden kann.

Die Sozialhilfe greift ein, wenn andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen keine Leistungen vorsehen oder keine zusätzlichen Hilfen erbringen.

Das Sozialhilfesystem hat mit den so genannten „Hartz-IV-Reformen" einschneidende Strukturänderungen erfahren. Die frühere Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige wurden zu einer neuen Sozialleistung nach dem Sozialgesetzbuch Teil II (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält seit dem 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II), deren Familienangehörige haben Anspruch auf Sozialgeld. Die Zahl der Empfänger der Hilfeart „Hilfe zum Lebensunterhalt" hat sich durch die Einführung des Arbeitslosengelds II erheblich verringert. Zudem hat es Verschiebungen in der Bewilligungspraxis zwischen den Hilfearten nach SGB XII gegeben.

Mit der Strukturreform trat auch das Bundessozialhilfegesetz außer Kraft; gleichzeitig erfolgte die Einordnung der Sozialhilfe in das neu geschaffene SGB XII. Danach ist die Sozialhilfe im Wesentlichen wie folgt strukturiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel),
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4.Kapitel),
- Leistungen nach den Kapiteln 5–9; diese Leistungen (bis Ende 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz Hilfe in besonderen Lebenslagen) untergliedern sich wie folgt:
  - Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel),
  - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel),
  - Hilfe zur Pflege (7. Kapitel),
  - Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel),
  - Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel).

[15] Unfall

Ein Unfall ist ein plötzliches, unfreiwilliges und von außen einwirkendes Ereignis, bei dem eine Person einen Schaden erleidet. Im engeren Sinne versteht man darunter allerdings nur Körperschäden, wohingegen das Verkehrsrecht ausdrücklich auch Sachschäden einbezieht.

[16] Verwaltungspersonal

Das Verwaltungspersonal umfasst Beamte und Beschäftigte der Kernverwaltung sowie der Eigenbetriebe inklusive befristet oder geringfügig Beschäftigter.

Auszubildende und Anwärter werden gesondert ausgewiesen.